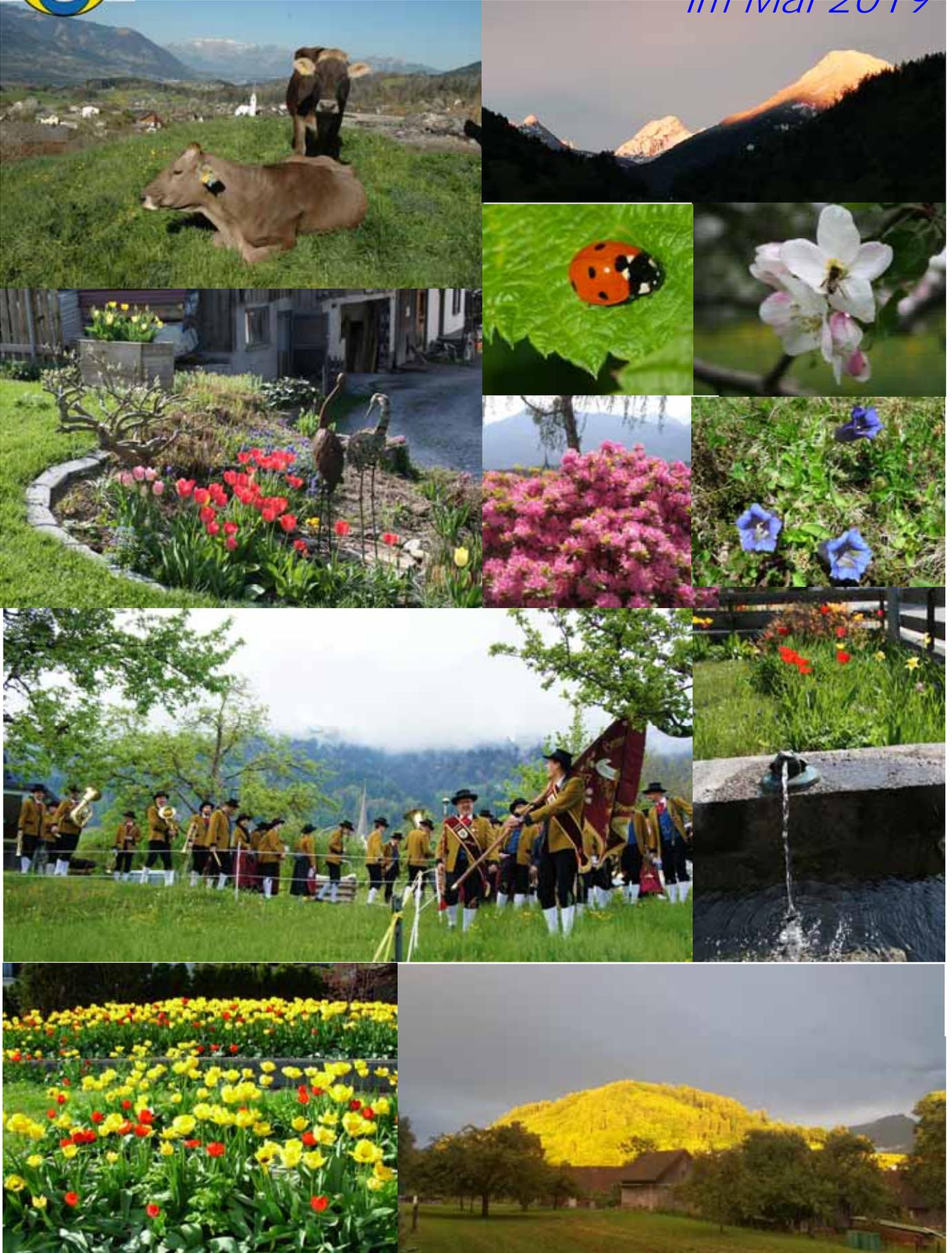




Schnüfifis uf än Blick

im Mai 2019





In dieser Ausgabe:

Titelbild:
Frühling in Schnifis, diverse Quellen

Vorwort des Bürgermeisters	2
Gemeindeinfo	3 - 9
Dreiklang und Regio ImWalgau	10 - 12
Jugend und Familie, Land Vorarlberg	13 - 15
Kindernest und Volksschule	16 - 18
Pfarre	19
Vereine und Gruppen	20 - 28
Nahversorger	29 - 33
Dorfkalender	34 - 36

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag von
09.00 – 12.00 Uhr oder
nach telefonischer Absprache

Impressum

Schnüfis uf än Blick
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion

Marcelle Leiggener, Sachbearbeiterin
Tel. 05524 8515 DW 17
buero@schnifis.at

Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 28. Juli 2019
wenn möglich digital, Fotos und Text extra

Erscheinungsdatum Blättle Nr. 65

Donnerstag, 8. August 2019

Liebe Schnifnerinnen, liebe Schnifner!

Am Sonntag 26. Mai, wählt Europa sein neues Parlament. Diesmal genügt es nicht, nur auf eine bessere Zukunft zu hoffen, diesmal sollten wir alle Verantwortung übernehmen. Daher bitte ich nicht nur wählen zu gehen, sondern auch, andere zu motivieren, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Viele bezeichnen diese **Europawahl** als „Schicksalswahl“ - auch weil der Zulauf zu Populisten und EU-Gegnern ungebrochen scheint. Dabei wirkt die EU heute so viel wie nie auf das Leben der Menschen ein. Neben wirtschaftlichen, humanitären, sozialen und politischen Gründen gibt es einen wichtigen Aspekt, warum wir zur Europawahl gehen sollten: Eine schlechte Wahlbeteiligung spielt den radikalen linken und rechten Parteien in die Hände. Und daran kann niemandem gelegen sein - weder in Europa noch in unserem Land. (Info S 6)

Seit Längerem beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe mit der Aktivierung des **Dorfzentrums**, insbesondere auch mit der Belegung der markanten Häuserzeile „Abbrandhäuser“. Für die Gemeinde Schnifis ist es eine große Herausforderung und bedingt einen langwierigen Prozess, um für die Zukunft die richtigen Entscheidungen zu treffen. Aus diesem Grund wird derzeit in unterschiedlichsten Gruppen über ähnliche Themen und Problemstellungen beraten. So befassen sich die Gemeindevorstände und Raumplanungsausschüsse des Walgaus die nächsten Wochen in einzelnen Workshops mit dem Thema „Innenentwicklung und bauliche Verdichtung“, welche durch die Novellierung des Raumplanungsgesetzes besondere Bedeutung erlangte. (Info S 8/9)

Die vergangenen Wochen wurden sowohl unsere Landschaft als auch unser „Laurentiusaal“ gründlich gereinigt. Allen, die sich an diesen Verschönerungsaktionen beteiligten, ein herzliches Vergelt's Gott.

Obwohl derzeit das Wetter gar nicht danach aussieht, gehen wir doch mit Riesenschritten dem Sommer und der Urlaubszeit zu. Es erwartet uns heuer wieder ein sehr reger Fest- und Veranstaltungssommer. Neben dem bereits traditionellen **Fischerfest** (S 26) an Pfingsten feiert die Feuerwehr **„20 Jahre Jungfeuerwehr“** (S 22/23) und der **Tennisclub** begeht sein **40-jähriges Bestandsjubiläum**. Allen Veranstaltern wünsche ich einen erfolgreichen Festverlauf und bitte die Bevölkerung, aktiv an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Ebenfalls möchte ich die Gelegenheit nutzen, allen ehrenamtlich Arbeitenden und im öffentlichen Dienst Tätigen für ihre wichtigen Dienste zum Wohle der Bevölkerung zu danken. Besonders bedanken möchte ich mich bei den Lehrpersonen, Kindergärtnerinnen und Mitarbeiterinnen in der Spielgruppe für ihre überaus wertvolle Arbeit mit unseren Kindern, und ich wünsche allen schöne Ferien sowie den Schnifnerinnen und Schnifnern einen schönen Sommer – so er kommt - und erholsame Urlaubstage.

Euer Bürgermeister Anton Mähr

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 12. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Datum: Donnerstag, 25. April 2019
 Beginn: 20:00 Uhr
 Ende: 23:15 Uhr
 Ort: Sitzungszimmer Gemeinde Schnifis

Gemeindemandatare:

Bgm. Ing. Anton Mähr, Veronika Duelli, Simon Lins, Karoline Alton, Herlinde Berchtel, DI Stefan Duelli, René Geiger, Daniel Nigg, Rainer Schnegg, Johannes Stachniß

Ersatzvertreter:

Mathias Nigg, Markus Nigg

Entschuldigt:

Vzbgm. Gerhard Rauch, Stefan Regensburger

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Mähr begrüßt die Anwesenden Mandatare, den Obmann der Sennerei Schnifis, Hartmann Markus, und als Zuhörer Berchtel Robert (Obmann Agrargemeinschaft Schnifis). Entschuldigt sind Vizebgm. Rauch Gerhard und Regensburger Stefan. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Dem Antrag des Vorsitzenden, die Beratung über den Ankauf einer Wohnung als TOP 9 aufzunehmen, wird einstimmig stattgegeben.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.02.2019

Die Niederschrift der Sitzung vom 21.02.2019 wird ohne Einwand genehmigt.

3. Information und Beratung Gewerbegebiet

Obmann Markus Hartmann erklärt die derzeitige Situation der Sennerei Schnifis. Durch die Auslagerung des Käses (über 60%) auf mehrere Standorte (Nüziders, Krumbach, Schwarzenberg und Lingenau) entstehen neben der Problematik der verschiedenen klimatischen Verhältnisse auch erhebliche Transportkosten. Zudem müsste die Salzmaschine (Halbautomat) komplett überholt werden, was nicht rentabel ist. Der Produktionsbetrieb in Sulz wurde vor 3 Jahren übernommen, der Mietvertrag für das Gebäude für 5 Jahre abgeschlossen. Eine Verlängerung erscheint als nicht sinnvoll, da zu viele Investitionen anstehen. Zusätzlich wird in Schlins noch ein Lager mit 100m² für Verpackungsmaterial angemietet.

Derzeit sind 23 Beschäftigte (incl. Teilzeitbeschäftigte und Betrieb in Sulz) bei der Sennerei Schnifis angestellt.

Ziel ist es, künftige Investitionen in Neuanlagen und nicht in die Sanierung von Altbeständen zu stecken, zumal die Begebenheiten im derzeitigen Standort sehr beschränkt sind und eine Reduktion der Produktion (auch wegen der derzeit laufenden Fernsehwerbung) nicht zweckmäßig erscheint. Wenn die Möglichkeit besteht, das Lager in Schnifis zu verwirklichen, könnte der Betrieb in Sulz aufgelassen und nach Schnifis verlegt werden. Angestrengt werden Optimierungen, da derzeit sehr viele Angestellte für die Produktion notwendig sind. Auf jeden Fall sollte bei einem Keller-Neubau die Möglichkeit eines Anbaus für eine künftige Auslagerung der Produktion (sollte sich auf einer Ebene befinden) vorgesehen werden. Planungen wurden für 2 Standorte gemacht.

Hinter Fa. Erhart (Aushubdeponie) – Eigentum Agrar:

1. Stufe Kellerbereich mit Laderampe, eine nachträgliche Erweiterung wäre möglich. Nachteil ist die aufwändige Erschließung (Pilotierung notwendig) und dass das Gebäude im Gelände verschwindet. Die notwendige Umwidmung dürfte auch einiges an Zeit in Anspruch nehmen. Ein Verkauf durch die Agrargemeinschaft Schnifis ist grundsätzlich denkbar.

Hinter Hackschnitzelhalle – Eigentum Gemeinde:

1. Bauetappe Keller mit ca. 1.000m²; auch hier wäre eine Erweiterung gut möglich, allerdings müsste dafür die notwendige Fläche freigehalten werden. Der Keller wird so weit wie möglich nach hinten verlegt um den Zubau für die Produktion näher an der Landstraße zu platzieren (repräsentativ). Eine Unterkellerung ist gut möglich, Flächen könnten dann weitervermietet werden (Bauhof, Büroräume).

Für die Sennerei ist es wichtig, dass das Gebäude gut sichtbar ist (Erscheinungsbild) und so kostengünstig wie möglich gebaut werden kann. Seitens der Gemeinde muss eine Entscheidung gefällt werden, ob 4.000m² Gewerbegrund zur Verfügung gestellt werden, wobei zu bedenken ist, dass vorerst nur ein Teil verbaut wird und ein späterer Zubau noch nicht gesichert ist. Eine Vereinbarung auf Baurechtsbasis ist vorstellbar. Nach Möglichkeit sollte Ende nächsten Jahres mit dem Rohbau begonnen werden können, wobei auf Grund der Vorgaben bei der Automatisierung ein Plan relativ rasch fertig sein könnte. Sollte keine Lösung gefunden werden, müsste auch ein Lagerbau außerhalb von Schnifis ins Auge gefasst werden.

Die Gemeindevertretung wird sich demnächst mit diesem Thema eingehend befassen. Bei bisherigen Anfragen wurde damit argumentiert, dass dieser Platz für künftige Gemeindebauten (Bauhof, Feuerwehr) reser-

viert ist. Wenn der Umbau Feuerwehr/Bauhof beim Gemeindeamt möglich ist, würde dieses Grundstück, obwohl es der letzte verfügbare Gewerbegrund ist, für den Eigenbedarf nicht mehr unbedingt benötigt. Allerdings ist eine Gewerbegebietserweiterung mit dem Bedarf für einen heimischen Betrieb gegenüber dem Land wesentlich besser zu argumentieren.

In einer Sitzung mit den Vereinsverantwortlichen am 3.5.2019 wird der Bedarf für die Benützung des Veranstaltungssaales, Sportumkleidekabinen etc. diskutiert. Danach werden mit dem Feuerwehrverband, dem Landesstraßenbauamt und der Raumplanungsstelle Gespräche geführt, um die offenen Fragen abzuklären, damit in dieser Sache eine rasche Entscheidung gefunden werden kann.

4. Regeln "Grillen am Sportplatz"

Der Sozialausschuss hat vom Bürgermeister nach Beschwerden den Auftrag erhalten, sich einen Modus zu überlegen wie Grillfeste reglementiert werden können.

Folgender Vorschlag wurde formuliert und wird von der Gemeindevertretung einstimmig befürwortet:

Die Grillschale wird mit einem absperrbaren Deckel fixiert, der Schlüssel wird von der Gemeinde ausgegeben. Schulen und Kindergärten sowie heimische Vereine und Gruppen können die Grillstelle gratis benutzen, für Private wird ein Unkostenbeitrag von € 25,-- (Schlüssel, Müll) eingehoben. Jugendliche sollen einen Depotbeitrag hinterlegen, der zurückbezahlt wird, wenn die Grillstelle ordnungsgemäß hinterlassen wird. Die Benützung wird von 9.00 bis 22.00 Uhr zeitlich begrenzt.

5. Vergabe Sanierung Friedhofsmauer

Teile der Friedhofsmauer sind zu sanieren, die Kosten für den von der Fa. HTB gemachten Teil werden von dieser übernommen, der südliche Teil der Mauer wird mit einem besseren Material ausgeführt. Es wird einstimmig beschlossen, der Fa. HTB die restlichen Arbeiten lt. Angebot um 11.819,98 incl. 20% MWSt. zu vergeben.

6. Grundsatzbeschluss Übernahme anteilige Planungskosten Hauptschule Satteins

Die Planungskosten für die Sanierung der Hauptschule Satteins werden nur gefördert, wenn das Projekt auch wirklich umgesetzt wird. Vom Gemeindeverband wird empfohlen, dass die Zustimmung der Sprengelgemeinden zur Übernahme der anteiligen Planungskosten im Falle einer Nichtumsetzung eingeholt wird. Die Ge-

samtkosten belaufen sich auf € 580.883,-- der Anteil von Schnifis würde sich auf € 50.076,12 belaufen. Der Grundsatzbeschluss wird einstimmig gefasst.

7. Verordnung Parkabgabe

Für die Einhebung von Parkplatzgebühren ist von der Gemeindevertretung eine Parkabgabeverordnung zu beschließen. Die Verordnung wurde vorbereitet und von der BH vorab schon geprüft. Zusätzlich wird noch die Ausnahme der Parkgebühr während der Ladetätigkeit für E-Fahrzeuge eingebaut. Die Parkabgabeverordnung wird einstimmig beschlossen.

Tarife für Dauerparkplätze (Seilbahn, Private) müssen noch besprochen werden.

8. Rechnungsabschluss 2018

Der Rechnungsabschluss 2018 samt Prüfbericht des Überprüfungsausschusses wurde ordnungsgemäß und rechtzeitig zugestellt. Berchtel Herlinde berichtet von der Prüfung durch den Überprüfungsausschuss vom 10.4.2019 bei der beide Kassen, Vermögen, Über- und Unterschreitungen gegenüber dem Voranschlag sowie Darlehen und Haftungen kontrolliert wurden. Der Schuldenstand per 31.12.2018 beträgt € 990.705,23 womit die Pro-Kopf-Verschuldung auf € 1.247,74 reduziert werden konnte. An die Haushaltsrücklage können € 330.668,60 zugeführt werden. Bei der Überprüfung wurden sämtliche Fragen des Ausschusses ausführlich erklärt, die Buchhaltung und das Rechnungswesen werden kompetent und fachmännisch geführt.

Nach der Beantwortung einiger Fragen wird der Rechnungsabschluss wie folgt einstimmig beschlossen:

	Einnahmen	Ausgaben
Erfolgsgebarung	€ 2.006.663,75	€ 2.108.882,39
Vermögensgebarung	€ 990.477,51	€ 557.590,27
Zuführung an die Haushaltsrücklage		€ 330.668,60
Haushaltsumsatz	€ 2.997.141,26	€ 2.997.141,26

Bgm. Mähr bedankt sich beim Überprüfungsausschuss und Berchtel Günter für die geleistete Arbeit.

9. Ankauf einer Wohnung der Wohnbauselbsthilfe

Es wird einstimmig beschlossen, keine Wohnung anzukaufen, da es wirtschaftlich nicht als sinnvoll erachtet wird.

10. Berichte

Vorstandssitzungen: eine Grundteilung wurde beschlossen, der Auftrag für das Material zur Sanierung der Friedhofsmauer, die Sanierung des Heizkessels sowie die Erweiterung der Schließanlage Feuerwehr/Gemeindeamt wurde vergeben.

Regio Sitzungen: die Aktion #Walgau, der Abend über Sanierungsmaßnahmen und die Elementa Ausstellung „Auswanderung aus dem Walgau“ wurden vorgestellt. Seitens der Wasserwirtschaft wurde über die Situation Grundwasserreserven und Entnahme berichtet.

Bezüglich der regionalen Ausschreibung für die Graböffnungen gibt es derzeit noch keine Lösung.

Personal: für Dünser Mario konnte ein Nachfolger gefunden werden. Thomas Mosel (Jagdbergstraße 104), beginnt am 1.8.2019. Manuela Jenny befindet sich noch im Krankenstand, derzeit sind keine Kindergarten-Pädagoginnen zu finden.

Vergabe Wohnungen: aktuelle Listen werden erstellt und die Reihung ausgearbeitet. Demnächst soll eine Sitzung abgehalten werden.

Dreiklang: Matthias Mayr hatte gestern den letzten Arbeitstag, die aktuelle Leaderperiode wird aber noch von ihm abgewickelt. Bis zur Entscheidung, ob ein neues Leader-Projekt angegangen wird, müssen Übergangsarbeiten gemacht werden, dies wird in der nächsten Dreiklangssitzung besprochen.

Jugend & Sport: heuer wird aus Termingründen kein Volleyballturnier veranstaltet, folgende Termine wurden fixiert:

Tischtennisturnier: 23.11.2019

Vernetzungsausflug: 25.8.2019

Jungbürgerfeier: 7.9.2019

Quartierentwicklung: die Befragung ist praktisch abgeschlossen, es liegen gute Ergebnisse vor. Die Exkursion wurde besprochen und der Bebauungsplan für die Abbrandhäuser zurückgestellt. Gemeinsam mit dem Energieinstitut wurde die Dorfkernentwicklung bei der CES-BA eingereicht und ein Preis gewonnen, die Pressekonferenz mit Landesrat Rüdiger findet am 9.5. statt, am 17. Mai ist die Preisverteilung in Süditalien. Ebenso wurde das Thema Spiecheracker besprochen, das früher oder später in der Gemeindevertretung beraten bzw. beschlossen werden muss.

Raumplanung: das Straßen-Wegekonzept, im speziellen neue Erschließungen, wurde besprochen. Die Vorgangsweise bezüglich Gewerbegrund wurde beraten und der Ankauf eines Gebäudes (Abbrandhaus) besprochen.

Sozialausschuss: das Frühstück für Neuzugezogene findet am 4. Mai statt, für den 25.6. ist ein Vortrag

„Plastikfrei“ geplant. Bezüglich Bedarfserhebung Kinderbetreuung findet am 7. Mai eine Sitzung mit Frau Roth statt.

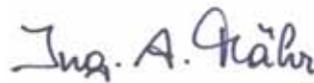
11. Allfälliges

Termine

- 3.5. Besprechung Vereinsverantwortliche bezüglich Saaladaptierung
- 23.5. Workshop „Bauliche Verdichtung im Walgau“ mit Markus Berchtold (Raumplanungsausschuss und Vorstand)
- 3.6. Info-Veranstaltung Hochwasserschutz in Schlins (GV sollte anwesend sein) am 5. Juni werden im Laurentiusaal bei einer Infoveranstaltung alle Grundbesitzer informiert
- 16.6. Schnifis Schnauf Lauf zum Hensler

Die Bürgermeisternachfolge sollte ins Auge gefasst werden, in einer Sitzung der gesamten Dorfliste am Mittwoch, dem 15. Mai 2019, um 20.00 Uhr soll abgeklärt werden, wer und in welcher Funktion weitermachen möchte.

Ende der Sitzung: 23:15 Uhr.



Vorsitzender
Bgm. Ing. Anton Mähr



Schriftführer
Günter Berchtel

Alle Protokolle
auch auf unserer Homepage www.schnifis.at,
in gedruckter Form im Verlautbarungskasten der
Gemeinde und am Kirchplatz sowie zur Mitnahme im
Gemeindeamt.

Wer möchte, kann sich das Protokoll jeweils per
Email zusenden lassen.
Anmeldung unter buerger@schnifis.at



Wahl des Europäischen Parlaments

Am 26. Mai wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden EU-Wahl optimal unterstützen. Deshalb wurde Ihnen Anfang Mai eine „Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2019“ zugestellt.

AMTLICHER WAHLAUSWEIS: Dieser ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekуверт sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst. Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 26. Mai im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung.



WAHLKARTE: Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekуверт oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen. Die Wahlkarte wird Ihnen bei Abholung persönlich übergeben, eingeschrieben an Sie verschickt, bei Beantragung mit Handy-Signatur oder Bürgerkarte auf dem normalen Postweg.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 22. Mai. Außer mit qualifizierter Signatur (Handysignatur) erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 26. Mai 2019, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

**WÄHLEN IST WICHTIG!
Nützen Sie Ihr Wahlrecht!**

WILKKOMMENFRÜHSTÜCK FÜR NEUZUGEZOGENE

Am 4. Mai lud der Ausschuss für Familie und Soziales zum traditionellen Willkommen-Brunch für alle, die von April 2018 - April 2019 neu nach Schnifis gezogen sind. Ziel der Aktion ist es, die Neuankömmlinge in die Dorfgemeinschaft zu holen und über Schnifis, seine Vereine und Besonderheiten zu informieren.

Leider sind dem Ruf nur zwei Familien mit insgesamt sieben Personen gefolgt, die diesen Willkommensgruß aber um so mehr zu schätzen wussten.



**Zur Erinnerung:
NEUE ÖFFNUNGZEITEN
Gemeindeamt Schnifis**

MONTAG

16:00 - 19:30 Uhr

DIENSTAG & DONNERSTAG

8:00 - 12:00 Uhr

**Die Sprechstunde
des Bürgermeisters bleibt bei
Montag von 9⁰⁰ - 11⁰⁰ Uhr**

**Alle übrigen Tage bleibt das
Gemeindeamt für den
Parteienverkehr geschlossen!**

GRILLEN AM SPORTPLATZ



Nachdem immer wieder Beschwerden bei der Gemeinde eingelangt sind, hat der Ausschuss für Familie und Soziales vom Bürgermeister den Auftrag erhalten, sich einen Modus zu überlegen wie Grillfeste beim Spiel- und Sportplatz reglementiert werden können.

Folgender Vorschlag wurde formuliert und wird von der Gemeindevertretung in der Sitzung vom 25. April 2019 einstimmig beschlossen:

- Die Grillschale wird mit einem absperrbaren Deckel fixiert, der Schlüssel wird von der Gemeinde ausgegeben. Andere Grillgeräte sind am Platz nicht erlaubt.
- Schulen und Kindergärten sowie heimische Vereine und Gruppen können die Grillstelle gratis benutzen.
- Von GemeindebürgerInnen wird ein Unkostenbeitrag von € 25,- (Schlüssel, Müll) eingehoben.
- Jugendliche sollen einen Depotbeitrag hinterlegen, der zurückbezahlt wird, wenn die Grillstelle ordnungsgemäß hinterlassen wird.
- Die Benützung wird von 9.00 bis 22.00 Uhr zeitlich begrenzt.

Wir bitten die Bevölkerung im Sinne eines angenehmen Miteinander, diese Regeln zu beachten.

LAURENTIUS-SAAL

Wir bedanken uns bei allen,
die unsere Saalverantwortliche Ursula Perl
bei der jährlichen Generalreinigung
unterstützt haben.

DANKE!



Wussten Sie, dass.....

Sie bei sozialer und/oder körperlicher Hilfsbedürftigkeit eine Befreiung von den Rundfunkgebühren beantragen können?

Aber auch die Zuschussleistung zum Fernsprechentgelt (ehemals Befreiung von der Telefongrundgebühr) und die Befreiung von der Ökostrompauschale wird über die GIS Gebühren Info Service GmbH durchgeführt.

Wer ist anspruchsberechtigt?:

Bezieher von

- *Pflegegeld oder einer vergleichbaren Leistung*
- *Leistungen nach pensionsrechtlichen Bestimmungen oder vergleichbare Leistungen der öffentlichen Hand*
- *Beihilfen nach dem aktuellen Arbeitsmarkt-Förderungsgesetz*
- *Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz*
- *Beihilfen nach dem Studienförderungsgesetz*
- *Leistungen und Unterstützung aus der Sozialhilfe oder sonstigen öffentlichen Mitteln wegen sozialer Hilfsbedürftigkeit*
- *Gehörlose oder schwer hörbehinderte Personen*

Informationen über den aktuellen Höchstsatz des Haushalts-Nettoeinkommens, die jeweilige Höhe des Zuschusses zu den Fernsprechentgelten und die jeweils möglichen Betreiber erhalten Sie unter

www.gis.at

Oder bei der Service Hotline

0810 00 10 80

FLURREINIGUNG AM 30. MÄRZ 2019



Allen freiwilligen großen und kleinen
HelferInnen ein ganz herzliches

DANKE!

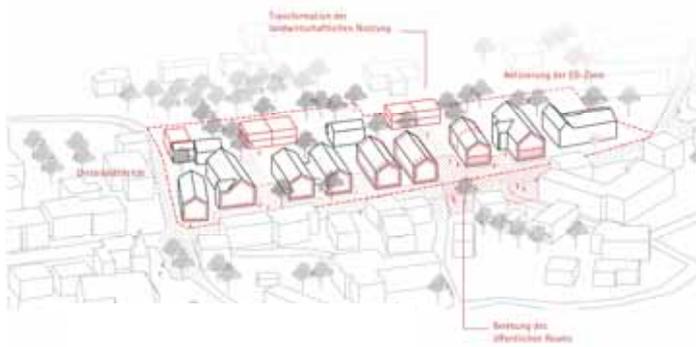
GEDANKENSPIELE: VERDICHUNG IN ORTSKERNLAGE - MODERNISIERUNG ALTER BAUSUBSTANZ

Quelle:
Land Vorarlberg, Schriftenreihe 32 der Abt. Raumplanung

Seit geraumer Zeit ist eine Arbeitsgruppe mit der Entwicklung des Dorfkerns Schnifis befasst.

Im Zuge dessen wurden Gespräche mit den Eigentümern der markanten Häuserzeile „Abbrandhäuser“ geführt, in deren Verlauf sich die Befürwortung dieses Planungsprozesses herauskristallisierte. Der Wunsch nach einer sinnvollen Nachnutzung und Unterstützung durch die Gemeinde wurde von einigen Eigentümern thematisiert.

Die Gemeinde Schnifis ist interessiert an der Entwicklung eines attraktiven Ortszentrums, das nach Möglichkeit auch mit der Schaffung von Mehrgenerationen-Wohnraum aufgewertet werden soll. In der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe wurde beschlossen, die Entscheidungsfindung auch durch Begutachtung von externen Experten zu unterstützen.



Bei den nachfolgenden Überlegungen, die in der Ausgabe 32 der Schriftenreihe der Abteilung Raumplanung und Baurecht des Landes Vorarlberg publiziert wurden, handelt es sich um exemplarische Gedankenspiele für mögliche Verdichtungsformen und keine konkreten Projekte!

Gedankenspiel: Planung Abbrandhäuser in Schnifis

Die hangseitig an der Ortsdurchfahrt gelegenen Häuser im Zentrum von Schnifis wurden errichtet, nachdem bei zwei Brandkatastrophen 1866 und 1868 über 20 Häuser zerstört worden waren. Sie wurden einheitlich gestaltet und prägen durch ihre Lage an der Hauptstraße und einheitliche Bauweise das Ortsbild. Die Diskussion um die Zukunft der „Abbrandhäuser“ zeigt exemplarisch das Dilemma zwischen privaten Eigentumsinteressen und den Interessen der Öffentlichkeit an der Gestaltung des Ortskerns. Die alten Häuser

sind aufgrund ihrer Kubaturen (Größe, Raumhöhe etc.) nur mit Einschränkungen nutzbar und benötigen einen hohen Renovierungsaufwand.

Die nachbarschaftlichen Verhältnisse und die Atmosphäre und Lebensqualität werden in Schnifis als sehr gut beschrieben. Dabei stehen die Ergebnisse der „Küchentisch-Gespräche“ in Übereinstimmung mit einer früheren EigentümerInnen-Befragung der Gebäude im Zentrum von Schnifis, die sich auf 48 Interviews gründet (Berchtold 2011).

Weitere Punkte, die positiv hervorgehoben wurden: gute Pendlerdistanz zu Rheintal und Walgau, Nahversorgung noch gut, sehr gute Freizeitinfrastruktur (See, Berge, Seilbahn, Naturflächen ...), sehr aktives ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde. In Schnifis standen die „Küchentisch-Gespräche“ unter dem Einfluss von zwei aktuellen Projekten: einer Wohnanlage auf Gemeindegrund und der Sanierung eines der „Abbrandhäuser“.

Was können sich Bewohner dort vorstellen?

Die Notwendigkeit zur Verdichtung wurde von den Befragten gesehen. Bei neu Zugezogenen spielt der gemeinsame kulturelle Hintergrund eine Rolle. Speziell mit Blick auf die „Abbrandhäuser“ steht die Umnutzung im Mittelpunkt der Überlegungen, allenfalls noch der Abriss und Neubau einzelner Gebäude aufgrund der alten Bausubstanz. Dabei spielen die Gestaltungsspielräume der Hauseigentümer eine große Rolle. Hier fallen auch kritische Bemerkungen zum planerischen Eingriff in das Privateigentum (Schutz alter Bausubstanz). Die Vorgaben der Gemeinde und die Arbeit des Gestaltungsbeirats werden teilweise als „Verhinderung“, teilweise aber auch als notwendig angesehen.



Quelle: Schriftenreihe 32 der Abteilung Raumplanung und Baurecht, Amt der Vorarlberger Landesregierung

Darstellung des Bestandes

Fläche	11.980 m ²	Charakter	Unternutzte Gebäude mit schwierigen Kubaturen
Parkplätze	Privat		
Geschosse	2,5		
Freiflächen	Privatgärten		
Nutzung	Wohnen		

Es besteht der dringende Wunsch nach Unterstützung (Musterlösungen, Hilfe bei bautechnischen Untersuchungen, finanzielle Unterstützung etc.). Die Diskussion zum Umgang mit Grund und Boden (speziell: Gemeindegund) im Zuge des Bauprojekts am östlichen Dorfrand wird als hilfreich empfunden. Zwei Drittel der im Jahr 2011 Befragten sind der Meinung, die alten Häuser, insbesondere die „Abbrandhäuser“, sollten erhalten, saniert, genutzt werden, und das schöne Ortsbild ist immerhin für die Hälfte der Befragten wichtig. Insgesamt wird die zunehmende Verbauung der Landschaft und die „unkontrollierte“ Vielfalt der Architektur von einigen Schnifnern bedauert. Ein Drittel der Befragten äußert sich explizit gegen den Bau von „Wohnblöcken“ in Schnifis, ebenfalls ein Drittel gegen die weitere Zersiedelung der Landschaft. In der Befragung wird auch die Aussage zitiert: „Ein Ersatz der Abbrandhäuser mit kleineren Einfamilienhäusern ist vorstellbar.“ Eine andere Aussage lautet: „Der Umbau des Hauses Schnifis 21 könnte ein Muster für alle Abbrandhäuser sein (Ausbau Dachraum, Stall, interne Strukturierung, Fassade).“ (Berchtold 2011).

Verdichtungsstrategie

Baulich-räumliche Struktur

- Ortsbildschutz in Bezug auf die historische Fassadengestaltung aufgrund des Potenzials zur Identitätsbildung
- Transformation der landwirtschaftlichen Nutzung auf der Rückseite der Gebäude in Wohnraum
- Vorgärten mit hoher Aufenthaltsqualität
- Belebung der EG-Zonen im Ortszentrum
- Konzentration von Nachverdichtung in 2. Reihe

Nutzung & Soziales

- Schaffen von Mehrgenerationen-Wohnen als Sonderwohnform und Alternative zu Altersheimen
- Erhöhung der Nutzungsmischung, insbesondere durch Kleinbetriebe und Kultur in der EG-Zone
- Erhalt des Dorfladens und Ausbau des Angebots an Nahversorgung
- Ausbau und Attraktivierung des ÖV-Angebots

Planungsprozess

- kooperative Planungsprozesse und höhere Transparenz der Entscheidungsfindung
- professionelle Bearbeitung des Planungsgebiets in Form von Optimierungsverfahren
- Einforderung von klaren Gestaltungs- und Prozessvorgaben
- aktive Bodenpolitik durch finanzielle Unterstützung

CESBA NEIGHBORHOOD AWARD 2019 – WETTBEWERB FÜR GUTE NACHBARSCHAFTEN 2019



Die Gemeinde Schnifis hat am ersten Wettbewerb für gute Nachbarschaften 2019 auf europäischer Ebene teilgenommen und zeigt großes Engagement. Die umfangreiche Einreichung des Projektes „Entwicklung Dorfzentrum Schnifis“ erfolgte Ende Februar. Die Bekanntgabe der Gewinner des Wettbewerbs findet im Mai in Scilla, Italien statt.

Der Wettbewerb arbeitet gute Beispiele für Quartierentwicklung in Europa auf und vernetzt die Experten miteinander. Beurteilt werden Planungsprozess, Engagement, nachhaltige Entwicklung und Zukunftsvision von bestehenden und neuen Nachbarschaften in Gemeinden.

Gefordert von den Einreichungen war die Berechnung von 7 Qualitätskriterien: Ökologischer Wert des Landes, Nutzungsenergiekosten, Anteil erneuerbarer Energieträger, Treibhausgasemissionen, Trinkwasserverbrauch, Qualität des Fußgänger- und Radwegenetzes sowie Beteiligung der Bürger in die Quartierplanung. Die Gemeinde Schnifis und das Energieinstitut sammelten und erstellten dazu umfangreiche Berechnungen und Datengrundlagen. Unter anderem wurden die Nutzungsenergiekosten für alle öffentlichen Gebäude gesammelt, der Anteil erneuerbarer Energien am gesamten Endenergieverbrauch bestimmt, die Treibhausgasemissionen für alle Gebäude sowie der Trinkwasserverbrauch je Haushalt im Zentrum berechnet, der Grünflächenanteil im gesamten Planungsgebiet ermittelt, die Fuß- und Radwegemeter kalkuliert sowie der Grad der Bürgerbeteiligung in den Planungsprozess bestimmt. All diese Berechnungen stellen für die Gemeinde eine wertvolle Grundlage für weitere Planungen dar.

Eine Jury, bestehend aus 6 internationalen Experten aus den Bereichen Energie, Nachhaltigkeits und Politik bewertete am 27. März 2019 in Marseille, Frankreich, die eingereichten Projekte. Die Ergebnisse dieser Juryentscheidung werden im Rahmen der SBE „Sustainable Built Environment Conference 2019“ in Scilla, Italien offiziell verkündet.

Drücken wir unserer Einreichung die Daumen und erwarten wir gespannt das Ergebnis des Wettbewerbs.

Weitere Informationen zum Wettbewerb unter: www.cesba.eu/neighborhood-award

DI Mag. FH Markus Berchtold, Büro Heimateen

PERSONALANGELEGENHEITEN BAUHOF

Verabschiedung Mario Dünser

Seit 1. Jänner 2015 hat Mario unseren Bauhofleiter Stefan Dünser bei den vielfältigen Aufgaben, die in einem Gemeinde-Bauhof anfallen, tatkräftig unterstützt. Immer hilfsbereit und allseits beliebt - besonders auch bei den Kindergärtlern - hat sich Mario leider nach gut vier Jahren dazu entschlossen, seiner Leidenschaft - dem Holzen - den Vorzug zu geben und ist zur Agrargemeinschaft Ludesch gewechselt.



Wir danken Mario für seinen Einsatz und wünschen ihm alles Gute für seine weitere berufliche Laufbahn.



Neuer Mitarbeiter Thomas Mosel

Ab 1. August dürfen wir uns wieder über eine kompetente Unterstützung im Bauhof freuen. Thomas stellt sich hier selber vor:



Ich heiße Thomas Mosel, bin 52 Jahre alt, verheiratet und habe einen 10-jährigen Sohn. Wir wohnen seit 3 Jahren in Schnifis und es gefällt uns sehr gut hier. Ich habe eine Ausbildung als Elektriker, die letzten 23 Jahre als Hausmeister gearbeitet und freue mich auf meinen neuen Aufgabenbereich im Bauhof.

HOCHWASSERSCHUTZ INFOVERANSTALTUNG

Im letzten Jahr haben wir der Schnifner Bevölkerung den Gefahrenzonenplan vorgestellt. Der Gefahrenzonenplan zeigt auf, wo es bei Hochwasserereignissen zu Überflutungen kommen kann.

Auf der Grundlage dieses Gefahrenzonenplanes hat die Abteilung Wasserwirtschaft des Landes Vorarlberg in den vergangenen Monaten Varianten untersucht, wie die Hochwassersicherheit verbessert werden kann, und

Grünmüllabgabe Hackschnitzelhalle

Freitag, 7. Juni 16:00 - 18:00 Uhr
Freitag, 5. Juli 16:00 - 18:00 Uhr
Freitag, 2. August 16:00 - 18:00 Uhr

Bitte Kompostier- und Häckselgut separat anliefern. Rasenschnitt kann beim Hof Gerold Stachniß, Schlinserstraße 169, abgegeben werden.

Fundamt

Gefunden:

- Einzelner Schlüssel mit grünem Anhänger
- Schlüssel Marke Burg Wächter - Spielplatz
- Blau-silbernes Armband - Kirchplatz
- Fernbedienung Modellflieger oder -auto - Ried
- Einzelner Schlüssel mit Sternanhänger
- Geldbörse Stoff blau
- Geldbörse plastik mehrfarbig

Verloren:

- Gleitsichtbrille mit Etui im Seilbahngebiet

Europawahl

Wann: Sonntag, 26.05.2019
Wo: Laurentiussaal Schnifis
ÖZ Wahllokal: von 8:00 bis 11:00 Uhr

Wählen mit Wahlkarte:

Anträge schriftlich bis Mi, 22. Mai, mündlich bis Fr, 24. Mai, 12 Uhr, bei Ihrem Gemeindeamt.

Alle Infos über und rund um Schnifis
Auch auf <https://www.schnifis.at>
oder auf unserer Gemeinde-App Gem2Go

schließlich eine Bestvariante ermittelt.

Diese Variantenuntersuchung wird den betreffenden Grundeigentümern vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Es sind jedoch alle Interessierten herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Mittwoch, 5. Juni 2019,
20:00 Uhr
Laurentiussaal Schnifis

Dazu sind Sie eingeladen



Fußwallfahrt nach Ziteil

Samstag/Sonntag, 27. und 28. Juli 2019

Diese Wallfahrt ist jedes Jahr ein besonderer Höhepunkt. Informationen und Anmeldeformulare liegen zeitgerecht in den Schriftenständen der Pfarrkirchen auf. Anmeldungen sind bis 24. Juni möglich. Herzliche Einladung an alle!

Bitte beachten Sie:

- * dass für Juli und August nur ein gemeinsames Pfarrblatt erstellt wird. Redaktionsschluss ist der 19. Juni.
- * dass Pater Niklaus von 16.07. bis 06.08. im Urlaub und auch das Pfarrbüro in dieser Zeit nicht besetzt ist.

Taufsonntage 2019

Schnifis	23.06. / 25.08. / 22.09. / 20.10. / 24.11. / 22.12.
Düns	10.06. / 07.07. / 01.09. / 06.10. / 10.11. / 01.12.

Termine zum Vormerken

So 02.06.	09:30 Uhr	Festmesse in Dünserberg (40 Jahre Feuerwehr Dünserberg)
Sa 15.06.	16:00 Uhr	Firmung mit Abt Urban Federer
So 16.06.	10:15 Uhr	Ehejubiläumsmesse in Düns
Sa 22.06.	ganztägig	Ministrantenausflug
So 23.06.	09.30 Uhr	Patrozinium in Schnifis
Sa 29.06.	18:00 Uhr	VA - Messe in Düns mit Kinderfahrzeugsegung
So 30.06.	11.00 Uhr	Alpmesse Stafelfeder
So 14.07.	ca. 12:00 Uhr	Gipfelmesse auf dem Hochgerach
Sa/So 27./28.07.		Fußwallfahrt nach Ziteil

Uf dr Gmänd, i dr Sennerei und im Adeg

Wir haben begonnen, den Kindern Schnifis etwas näher zu bringen, und durften in unserem Dorf den Adeg, die Gemeinde und die Sennerei anschauen.

Zuerst besuchten wir die Gemeinde. Dort gab es sehr viel Spannendes zu sehen. Wir durften alle Büros anschauen und jeder erklärte uns, was seine wichtigsten Aufgaben sind. Natürlich gab es auch Zuckerle von Marcelle und Schokolade von Peter. Der Bürgermeister zeigte uns einen Dorfplan. Die Kinder konnten ihre Häuser suchen; uns erstaunte, wie gut sie sich in Schnifis schon auskannten. Ebenso durften die Kinder im Sitzungszimmer eine richtige „Sitzung“ abhalten. Es wurde ausgemacht, wer der Bürgermeister ist, wer der Vizebürgermeister usw. Jeder bekam seinen Platz, und es wurde besprochen, was in Schnifis noch fehlt oder was sich die Kinder wünschen würden.

Auch in die Sennerei in Schnifis gingen wir zu Besuch. Da wir jeden Monat Käsewürfel spendiert bekommen, und diese uns hervorragend gut schmecken, wollten wir wissen, wie man denn diesen leckeren „Schnifner Bergkäse“ herstellt. Der Senner hat uns alles genau erklärt und gezeigt. Nachdem wir die ganze Sennerei angeschaut hatten, durften wir den guten Käse verkosten und bekamen auch das super gute „Schnifner Jogurt“ zu probieren. Mhmmmm, das war lecker!!!!

Zuletzt besuchten wir das Adeg-Geschäft. Dort wurden wir herzlich empfangen. Alles wurde uns gezeigt, sogar der Geheimgang zum Laurentiusaal. Das war spannend! Die Kinder durften helfen, die Regale einzuräumen. Jedes Kind hat sich eine Semmel selbst gebacken und anschließend gegessen.

Vielen Dank der Gemeinde, der Sennerei und dem Adeg, dass wir euch besuchen durften!!

Anna Keckeis, Leiterin Kindernest



Bei Peter im Büro



Planspiele im Sitzungszimmer



Bim ADEG



I dr Sennerei



Fleißig an der Kasse mithelfen



Regale einräumen



Danke-Grillfest der Funkenzunft

Beim Bau der Funkenhexe für den Kinderfunken helfen die Kindergärtler jedes Jahr tatkräftig mit. Das Wintersymbol ist dann auch planmäßig und mit viel Getöse zur Gaudi der vielen Kinder auf der Panäzla verbrannt. Zum Dank für diese tolle Unterstützung hat die Funkenzunft in Zusammenarbeit mit der Gemeinde alle Spielgrüpler und Kindergärtler mit ihren Eltern zu einem Grillfest am Freitag, 10. Mai, eingeladen. Schlagartig hörte der Regen auf, als das Fest begann, und rund 100 Gäste verbrachten einen tollen Nachmittag miteinander. VIEELEN DANK DER FUNKENZUNFT, speziell Mario Haug und Peter Füchsl.



Brieffreundschaften

Groß war die Freude der Dritt- und Viertklässler, als sie einen Brief einer Schule aus Dornbirn bekamen mit dem Vorschlag, eine Brieffreundschaft zu führen. Alle fanden dies eine tolle Idee, und jetzt flattern Briefe zwischen Schnifis und Dornbirn hin und her.

Die Lehrerin der Dornbirner Klasse war vor einigen Jahren meine Praktikantin, deshalb freut auch mich die Idee der Brieffreundschaft sehr.

Mag. Rottmar Andrea

Meinungen einzelner SchülerInnen:

David: „Also, ich finde es cool, mit einer anderen Klasse zu schreiben und zu erfahren, was die so machen. Sehr interessant, auf alle Fälle!“

Rebekka: „Mir gefällt, dass ich etwas über eine andere Schule erfahre.“

Clara und Alena: „So können wir jemanden kennenlernen. Wir schreiben gerne!“



Sicher mit dem Fahrrad unterwegs - Freiwillige Radfahrprüfung

Bei der Vorbereitung auf die Freiwillige Radfahrprüfung lernen Kinder die wichtigsten Verkehrszeichen und Vorrangregeln kennen und auch, wie sie sich sicher auf der Straße bewegen, welche Rechte und Pflichten sie haben und wie man in Gefahrensituationen richtig reagiert.

Alle Kinder ab dem zehnten Lebensjahr können die Prüfung ablegen, die sie dazu berechtigt, schon vor Erreichen des 12. Lebensjahres ohne Begleitung eines Erwachsenen auf öffentlichen Straßen Rad zu fahren.



Die Viertklässler üben bereits fleißig für die Prüfung. Bald starten wir auch mit dem praktischen Üben auf der Straße. Dabei steht die Sicherheit der SchülerInnen im Vordergrund, weshalb die Mithilfe der Eltern sehr wichtig ist. Danke bereits im Voraus für die Unterstützung.

Barbara Böckle

„MI KISCHTA GÄRTLE“

In Zusammenarbeit mit „Obst- & Gartenkultur Vorarlberg“ und der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg ist eine wunderbare Idee geboren, geplant und umgesetzt worden: Ein kleiner Garten in einer Kiste. In Vorarlberg sind 2001 Kisten gebaut worden!

Ich bedanke mich bei Leo Amann, Silke und Norbert Jenny. Sie haben mit den Kindern der ersten und zweiten Schulstufe Kisten angefertigt. Wenn die „Drei Eisheligen“ vorbei sind, werden wir die Kisten füllen und bepflanzen. In der Schule haben wir zum Thema schon einiges gelernt. Wir sind sehr gut vorbereitet.

Die „KISCHTA GÄRTLE“ werden auf dem Schulplatz aufgestellt, von den Kindern gegossen und gepflegt – auch geerntet. Wir freuen uns, wenn die Gärten bewundert werden.

Vielen Dank!

Marlene Juen und die Kinder der ersten und zweiten Schulstufe



Im Frühjahr ist an der Musikschule Walgau viel los: neben zahlreichen Klassenabenden übernehmen die Ensembles der Musikschule auch eine Reihe von Messgestaltungen in den verschiedenen Mitgliedsgemeinden. Mitte Juni gestalten dann ausgewählte SolistInnen und Ensembles das Jahreskonzert in Nüziders.

Laurentiuslieder

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schnifis haben Schülerinnen und Schüler der Klassen Verena Wiederin (Gesang) und Elisabeth Harrer (Blockflöte) kürzlich vier Lieder von Laurentius von Schnifis aufgenommen. Diese sollen zukünftig als Hörbeispiele in einem Projekt zu dem bekannten Schnifner Barockpoeten verwendet werden.

Tag der offenen Türe

Seit diesem Schuljahr gibt es an der Musikschule Walgau ein erweitertes Angebot für Kinder, das großen Anklang findet: für Zwei- bis Vierjährige gibt es die „Musikmäuse“, bei denen sie in Begleitung ihrer Eltern an die Musik herangeführt werden, ab fünf Jahren können Kinder bei den „Klangtigern“ teilnehmen – auch in Schnifis gibt es eine Klangtiger-Gruppe. Ab sechs Jahren können die Kinder dann aus verschiedenen Neigungsgruppen wie Percussion, Chor oder Instrumentenkarussell auswählen. Als klassisches Einstiegsinstrument für Kinder hat sich zudem die Blockflöte bewährt.

Beim Tag der offenen Türe, der am Samstag, dem 18.5., in Nenzing stattfindet, können sich alle Interessierten über die verschiedenen Unterrichtsangebote informieren. Es gibt die Gelegenheit, Instrumente auszuprobieren, und die Lehrkräfte stehen bei Fragen rund um den Musikschulunterricht gerne beratend zur Verfügung.

Genauere Information zu diesen und weiteren Veranstaltungen sind auf der Homepage der Musikschule zu finden: www.musikschule-walgau.at

Termine:

Sa 18.5., 10-13 Uhr - Tag der offenen Türe: Musikschule, Rathaus, JOIN, Kirche Nenzing

Fr 14.6., 18 Uhr - Jahreskonzert der Musikschule, Sonnenbergsaal Nüziders



Ensemble der Klassen Wiederin und Harrer, © Musikschule

AUSWANDERER GESCHICHTEN

*In den vergangenen Jahren wurde die Geschichte der Auswanderung aus dem Walgau intensiv erforscht. Dies ist vor allem der Arbeit von **Dieter Petras** zu verdanken, der in seiner 2015 vorgelegten Dissertation das Wanderungsverhalten von mehr als **3.000 Personen** aus dieser Region untersucht hat, die **zwischen 1700 und 1914** ihre Heimat verlassen haben.*



Die **Regio Im Walgau** hat die Forschungsarbeit seinerzeit gefördert und es sich nun zum Ziel gemacht, die Geschichten der Auswanderinnen und Auswanderer aus dem Walgau einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Aus diesem Grund wurde eine **Wanderausstellung** konzipiert, die in den kommenden Monaten **in insgesamt elf Gemeinden im Walgau** zu Gast sein wird. Begleitend dazu finden **zahlreiche Veranstaltungen** statt, die verschiedene Formen der Vermittlung des Themas einschließen. Im Mittelpunkt steht vor allem eine Eigenschaft der Region Walgau: Ein Tummelplatz zu sein für das stete Kommen und Gehen von Menschen aus allen Richtungen zu allen Zeiten.

Intensive Vorbereitungen

Die Wanderausstellung und die begleitenden Aktivitäten wurden in einem längeren Prozess vorbereitet. Einem Aufruf der Regio folgend, bildete sich eine Arbeitsgruppe aus einem Personenkreis mit unterschiedlichen Zugängen zur Thematik. Die einzige Vorgabe der politischen Verantwortungsträger war es, möglichst breite Formen der Vermittlung zu entwickeln, um die Thematik einem großen Kreis von Adressatinnen und Adressaten aller Altersgruppen näher bringen zu können. In mehreren Workshops wurden Ideen entwickelt und geplant – und manche natürlich auch wieder verworfen. Durch die Mitarbeit vieler kreativer Köpfe konnten schließlich eine vielfältige Ausstellung und ein noch vielfältigeres Rahmenprogramm entwickelt werden.

Vermittlungsprogramm

Schon von den ersten Überlegungen an wurde **Theater** als eine wichtige Form der Vermittlung und der Auseinandersetzung mit dem **Thema "Migrationen"** in Betracht gezogen. Die dabei entwickelten Formate sollen sich vor allem **an junge Menschen** richten. In einem **Projekt mit Lehrlingen** aus dem Walgau wird in mehreren Workshops ein performativer Ansatz für die Darstellung der Ausstellungsinhalte entwickelt. Darüber hinaus werden auch **Kooperationen mit Schulen** und der **Offenen Jugendarbeit** entwickelt.

Das Rahmenprogramm zur Ausstellung umfasst **Vorträge, Lesungen, Erzählcafés** und **Filmpräsentationen**. Die **Regio Im Walgau** stützt sich bei der Organisation der



vielfältigen Veranstaltungen auf ein breites Netzwerk. Um die Geschichte der Auswanderung aus dem Walgau auch über die Ausstellung hinaus an junge Menschen vermitteln zu können, werden ab dem Schuljahr 2019/20 Unterrichtsmaterialien zur Verfügung stehen, die auf der Arbeit von Dieter Petras basieren. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem biographische Aspekte.

Darüber hinaus wird über das von der **Regio** betriebene **WalgauWIKI** eine **Datenbank** entwickelt, welche Informationen zu den mehr als 3.000 ausgewanderten Personen aus dem Walgau ins Internet bringt. Für Genealoginnen und Genealogen auf der ganzen Welt wird dieser neu entwickelte Service eine wahre Fundgrube sein. Dabei werden nicht zuletzt auch die vielen Nachkommen von ausgewanderten Walgauerinnen und Walgauerin in Übersee in Betracht gezogen.

Wanderausstellung

In der von **Ingrid Kornexl** gestalteten Ausstellung stehen in erster Linie die Geschichten der ausgewanderten Menschen aus dem Walgau im Mittelpunkt. Rund 15 Text- und Bildtafeln erzählen ihre Geschichten und darüber hinaus spannende Hintergründe zur Sozialgeschichte der Zeit von 1700 bis 1914, als die Region noch überwiegend ein Auswanderungsgebiet war.

Parallele zur Gegenwart

Wer sich auf diese Geschichten einlässt, wird auch manche Parallele zur Gegenwart entdecken, ist Migration doch eines der meistdebattierten Themen unserer Zeit.

Einige Beispiele sollen die Neugier wecken: Wer etwa mehr über Eduard Fritz aus Ludesch erfahren möchte, der vor dem Ersten Weltkrieg ein abenteuerliches Leben als Kolonist in Deutsch-Ostafrika (heute: Tansania) führte und nach der erzwungenen Rückkehr nach Vorarlberg in Folge des Krieges 1923 mit seiner neunköpfigen Familie wiederum nach Argentinien auswan-



derte, der erhält diese Informationen in der Ausstellung. Dort werden auch die zahlreichen Frastanzerinnen und Frastanzer vorgestellt, die es nach Uruguay gezogen hat, oder aber Jakob Häusle aus Schlins, der sich in Deadwood/South Dakota, inmitten des sogenannten „Wilden Westens“, eine Existenz aufbaute. Auch die Herkunft der legendären Marchesa Luisa Casati aus Göfis wird in der Ausstellung erklärt. Wer Interesse hat, diese und viele andere Geschichten zu ergründen, hat **rund ein Jahr lang in elf Orten des Walgaus** die Gelegenheit dazu.

Infobox

wo.anders.hin
Auswanderungsgeschichten aus dem Walgau
Eröffnung in Schnifis am 21. Juni 2019

um 19:30 Uhr im Laurentiusaal
Mittwoch 17 bis 20 Uhr
Samstag 16 bis 19 Uhr
Sonntag 10 bis 12 Uhr sowie 14 bis 16 Uhr

Weitere Stationen bis Feber 2020:
Bludenz, Göfis, Frastanz, Thüringen, Bürs und Ludesch

Weitere Infos: <https://www.imwalgau.at/projekte/identitaet/auswanderung-aus-dem-walgau.html>

Ziele der Schnifner Auswanderung:

Quelle: Dr. Dieter Petras

Personen	Ziel	< 1814	< 1848	< 1867	< 1914	?
1	Brasilien				1	
1	Krain (Bis 1918 österreichisches Kronland)				1	
1	Liechtenstein				1	
3	Italien				3	
3	Ungarn	1	2			
5	Frankreich		2	3		
15	Deutschland	2	6	1	6	
16	USA		2	5	9	
56	Schweiz	2	7	14	33	
101		5	19	23	54	

Mit „Hashtags“ das Gemeindeleben sichtbar machen

(ein Teilprojekt zu „Gemeindekommunikation im 21. Jhd“)

Bürger und Bürgerinnen der Gemeinden verwenden in sozialen Medien sogenannte Hashtags. Bei jedem Foto, das nun in der Region entsteht, soll eine Raute # mit dem Gemeindefamen mitgesendet werden („Hashtag“) – also z.B. #schnifis. Auch die Regio #walgau soll als Hashtag ergänzt werden. Auf einer Social Media Wall werden die so gekennzeichneten Bilder einmal täglich "eingesammelt" und angezeigt. So werden Erlebnisse und Beobachtungen aus der Region sichtbar gemacht.

Und möglichst viele Walgau-BewohnerInnen gehen aufmerksam durch ihren Ort und entdecken die Hashtags, fotografieren den Walgau und posten #walgau und #schnifis!

Die Social Media Wall kann unter der Adresse www.imwalgau.at/socialwall aufgerufen werden.



LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20

Vorarlberg
Land und
Tourismus



LEADER fördert kleine Projekte mit großer Wirkung!

Wenn Sie eine Idee für ein Projekt haben, das auch anderen in der Umgebung zugutekommt, können Sie von LEADER Geld für die Umsetzung bekommen.

Als sogenanntes „Kleinprojekt“ fördert das LEADER-Programm der EU gemeinnützige Projekte mit Kosten bis 5.700 Euro. Lediglich 20% davon müssen von Ihnen selbst aufgebracht werden. Kleinprojekte können zu den unterschiedlichsten Themen umgesetzt werden. Hier nur einige mögliche Themenbereiche: Kulturelle Angebote, Naherholung, Jugendprojekte, Gemeinschaftsgärten und vieles mehr.

Beispielsweise hat das Kleinprojekt „Zirkus macht Leute“ Konzepte erarbeitet, wie Zirkusarbeit als Nachmittags- und Ferienbetreuung in Schulen zum Einsatz kommen kann.

Das Kleinprojekt „usgnutzt“ wiederum beschäftigte sich mit dem Thema Leerstand und Zwischennutzung von leerstehenden Gebäuden.

Der OGV Schlins hat mit seinem Kleinprojekt einen **Gemeinschaftsgarten** mit tollen Hochbeeten und künftigen gemeinsamen Aktionen geschaffen.

All diese Projekte konnten mit relativ geringen Kosten einen wichtigen Beitrag für unsere ländliche Region leisten.



Kleinprojekte können jederzeit eingereicht werden. Projektträger können ausschließlich gemeinnützige Organisationen/Nichtregierungsorganisationen oder Gruppen nicht organisierter Menschen mit einem gemeinnützigen Ansinnen sein.

Wir freuen uns auf Ihr Kleinprojekt!

Das LAG-Management hilft Ihnen gerne, die Projektbeschreibung auszuarbeiten und unterstützt Sie, das Projekt für die Förderung einzureichen.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle der LEADER-Region in Rankweil und auf der Webseite: www.leader-vwb.at. Hier finden Sie auch Infos zu den elf bereits durchgeführten Kleinprojekten.



Gymnaestrada & aha plus: Sei dabei!

Die 16. Weltgymnaestrada findet von 7. bis 13. Juli zum zweiten Mal im Ländle statt. Mit aha plus kannst du dabei sein! Engagiere dich bei folgenden Quests: Frühstücksausgabe oder Ticket-Kontrolle, beim Tische Abräumen oder Getränkeverkauf, als "Security" ... Alle Quests findest du unter aha.or.at/quests.

Die Gymnaestrada ist ein Turnfest, das vom Weltgymnastikverband organisiert wird. Im Mittelpunkt stehen Spaß, Turnen und das Zusammenbringen verschiedener Nationen.



Weltgymnaestrada Fotocredit: Dietmar Stiplovsek

Sommer, Sonne, Nachhilfe?

Wenn du die Ferien nutzen möchtest, um Gelerntes aufzufrischen oder auf einen Nachzapf lernen musst, bekommst du im aha wertvolle Tipps und Infos. In der Online-Nachhilfebörse unter www.aha.or.at/nachhilfeboerse kannst du selbstständig nach SchülerInnen von höheren Schulen, Studierenden bzw. Berufstätigen suchen, die in ihrer Freizeit Nachhilfe anbieten. Wenn du Nachhilfe anbieten möchtest, kannst du dich in der Online-Nachhilfebörse registrieren. Auch zahlreiche Nachhilfe-Institute bieten Unterstützung bei schulischen Problemen. *Im kostenlosen Info-Folder „Nachhilfe“ oder unter www.aha.or.at/nachhilfe sind Infos rund um Nachhilfe-Einrichtungen und zu Sommerintensivkursen in Vorarlberg zusammengefasst.*



Günstig durch den Sommer reisen

Der Sommer steht vor der Tür und mit ihm die Urlaubszeit! Wie du deine Reisekasse schonen kannst und was es weltweit zu erleben gibt, erfährst du im aha.

Wie kommst du günstig von A nach B? Mit dem Zug,

dem Bus, Flugzeug, Auto oder Fahrrad? Wo übernachten? In einem Zelt, in einer Jugendherberge oder auf einer Couch? Die aha-MitarbeiterInnen haben recherchiert und zahlreiche günstige Transport- und Unterkunftsmöglichkeiten aufgelistet: www.aha.or.at/reisen

Wenn du in einer der weltweit rund 4.000 Jugendherbergen übernachten möchtest, brauchst du einen Internationalen Jugendherbergsausweis. Dieser ist im aha erhältlich. Für Jugendliche bis 15 Jahre ist der Ausweis gratis, ab 16 Jahren kostet er 15 Euro. Mit der aha card gibt es eine Ermäßigung von 5 Euro. Mit dieser reist du übrigens auch günstiger: Durch die Vernetzung der aha card (Vorarlberger Jugendkarte) mit der EYCA (europäische Jugendkarte) erhalten Jugendliche in 30 europäischen Ländern zahlreiche Ermäßigungen. Auch im aha erhältlich ist der Internationale Schüler- und StudentInnenausweis, die ISIC (International Student Identity Card).



rikshah indien_svenscheuermeier_unsplash Fotocredit: unsplash

„EureProjekte“ fördert junge Ideen

Interkultureller Musiksommer, Erinnerungsbuch für SeniorInnen, DIY Möbelworkshop oder Stadtgarten für Jugendliche? Eine gute Idee allein ist nicht genug – sie muss auch umsetzbar sein. Mit „EureProjekte“ werden



Projekte von Jugendlichen mit bis zu 500 Euro gefördert. Für Projekte zu den Themen „Alkoholfrei“ und „Rauchfrei“ gibt es sogar bis zu 750 Euro Unterstützung.

„EureProjekte“ ist eine Initiative der Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend in Kooperation mit den Österreichischen Jugendinfos. Alle jungen Menschen zwischen 14 und 24 Jahren können ihre Projektidee einreichen. Bei Interesse einfach registrieren auf www.eureprojekte.at und/oder ein Beratungsgespräch im aha vereinbaren. In Vorarlberg ist Veronika Drexel zuständig für die Beratung. Sie ist erreichbar unter **05572-52212-18** oder via Mail unter veronika.drexel@aha.or.at.

Festival-Specials rocken den Sommer!

Im Herzen Europas ist 2019 ganz schön was los in Sachen Festivals. Willst du einen Überblick, welche Bands wann und wo spielen, geh` online: www.aha.or.at/festivals

Auch das aha ist im Festivalfieber und bietet dir jede Menge Specials. Tickets fürs Szene Openair Lustenau sind im aha Bregenz, Dornbirn und Bludenz mit der aha card ohne Gebühren erhältlich. Auch dein Festivalband kannst du wieder vor dem Szene Openair im aha abholen. Details zum Bändertausch findest du zeitnah unter www.aha.or.at/festivals

Festival-Specials mit der aha card:

- Szene Openair-Ermäßigung auf den VVK-Preis: € 3,- bei Festivalpässen, € 2,- bei Tageskarten
- 2für1-Aktion fürs poolbar-Festival
- Ermäßigung auf hochwertigen Hörschutz von Hörwerk
- 10 % auf Festivalzubehör bei Hervis im Messepark und allen INTERSPORT Fischer Shops



anthony-delanoix-15928-unsplash Fotocredit: unsplash

Last minute zum Ferienjob

Neben Reisen, Freunde-Treffen und Entspannen nutzen viele Jugendliche die Ferien, um ihr Taschengeld aufzupolieren oder erste Erfahrungen auf dem Arbeitsmarkt zu sammeln. Wer noch keinen Sommerjob gefunden hat, bekommt auch jetzt noch hilfreiche Tipps im aha. Der kostenlose Info-Folder „Ferien- und Nebenjobsuche“ liefert Ideen, wie bei der Jobsuche vorgegangen werden kann, und informiert über arbeitsrechtliche Bestimmungen. Infos zum Thema Ferienjob sowie der Folder sind auch unter www.aha.or.at/ferien-nebenjob-praktikum abrufbar.

Freie Stellen in der Online-Börse

Von GartenhelferIn bis Streetfood-MitarbeiterIn: In der aha-Ferienjobbörse www.aha.or.at/ferienjobs kann online nach freien Stellen gesucht werden. Öfters reinschauen lohnt sich, da die Ferien- und Nebenjobbörse laufend aktualisiert wird. Wer kurzfristig noch Jobs für den Sommer zu vergeben hat, kann diese dort kostenlos eintragen.



Ferienjob Foto aha, Fotocredit: Martin Vogel

aha

Jugendinformationszentrum Vorarlberg

6850 Dornbirn, Bahnhofstraße 12, aha@aha.or.at

Tel 05572-52212

Mo bis Fr 13 bis 17 Uhr

www.aha.or.at, www.facebook.com/aha.Jugendinfo

Termin:

03.06.2019

Info Kinder- und Jugendanwaltschaft

Fragen zu Rechten und Pflichten, zum Jugendgesetz?

aha Dornbirn

15 bis 17 Uhr



Willkommen im Landhaus! Großer Familientag am Samstag, 18. Mai 2019

Was wird im Landhaus eigentlich gemacht? Wie ist es, selbst einmal am Rednerpult im Landtag zu stehen? Und wie sieht das Büro des Landeshauptmannes aus? Am 18. Mai 2019 öffnet das Landhaus in der Römerstraße in Bregenz seine Türen und lädt alle Familien dazu ein, den Ort zu erkunden, an dem in Vorarlberg Politik gemacht wird.

Von 10 bis 14 Uhr sind LH Markus Wallner und alle Regierungsmitglieder persönlich vor Ort und stehen Rede und Antwort. Viel geboten wird unterdessen auch im Foyer des Landhauses: Straßenkünstler, Clowns und Jongleure sorgen für Unterhaltung. Interessantes – besonders für Eltern – gibt es im Eingangsbereich, wo zahlreiche Einrichtungen/Institutionen des Landes Vorarlberg über diverse Familienthemen informieren. Und weil ein Rundgang auch hungrig und durstig macht, ist im Landhaus-Restaurant für das leibliche Wohl gesorgt.

Familienpass-Wochenende im Ravensburger Spieleland

Auf zum Familienpass-Wochenende im Ravensburger Spieleland: Am 18. und 19. Mai 2019 gibt es den Eintritt in den Freizeitpark zum unschlagbar günstigen Familienpass-Tarif! € 26/Person statt 35,50 Erw. und 33,50 Kinder (gegen Vorlage des Familienpasses)

Der Freizeitpark am Bodensee begeistert mit 70 Attraktionen und acht Themenwelten die ganze Familie. Mitten im Grünen heißt es hier: mitmachen, Neues entdecken und spielerisch dazulernen. In der Schokoladefabrik wird die Lieblingsschokolade hergestellt und in der Verkehrsschule der erste Führerschein gemacht. Das Alpin-Rafting und der Freifallturm „Hier kommt die Maus!“ sorgen für pures Vergnügen. Aber auch die Kleinsten kommen im Ravensburger Spieleland auf ihre Kosten: Spielescheune, Streichelzoo und Mini-Hüpfwiese sind nur einige der vielen Angebote für Kleinkinder.



Fotocredit: Ravensburger Spieleland

Neu 2019: Der barrierefreie „Drachenkinder-Spielplatz“, actionreicher Wasserspaß mit dem „Plitsch-Plitsch-Pinguin“ und ein erweitertes Film-Angebot im „4D-Action-Kino“ und „Mauskino“.

Weitere Infos unter www.spieleland.de

Badespaß mit dem Familienpass! Bädertag am Sonntag, 23. Juni 2019

Wo kann man den Sommer besser genießen als im Freibad? Jause und etwas Spannendes zum Lesen einpacken, Sonnencreme nicht vergessen, und Auf geht's zum Treffpunkt mit Freunden.

Am Sonntag, 23. Juni 2019, ist Bädertag in Vorarlbergs Freibädern und das bedeutet: An diesem Tag zahlen alle Kinder, die auf dem Familienpass eingetragen sind, keinen Eintritt. Wenn das kein Grund für einen Familien-Badetag ist. Also - Termin vormerken und sich auf einen Familientag in einem Bad seiner Wahl freuen.

Familienpass-Aktion: Alle Kinder (in Begleitung eines Erziehungsberechtigten) auf dem Familienpass zahlen am 23. Juni 2019 in allen Vorarlberger Freibädern keinen Eintritt.

Ab in die Berge: 2. Bergerlebnistag am 30. Juni 2019

Der Bergerlebnistag lädt alle Familien ein, die schöne Vorarlberger Bergwelt zu erkunden!

Familienpass-Tarif:

Gegen Vorlage des Familienpasses können Familien alle Bergbahnen in Vorarlberg nutzen – und das um nur 25 Euro für die ganze Familie.

www.vorarlberg.at/familienpass

Elternberatung connexia

Unsere Elternberaterin Silvia Wernautz hat die Öffnungszeiten der Elternberatung erweitert von 08:30 - 09:30 Uhr an jedem 1. Montag im Monat.

Statistik 2018:

Die Elternberatung war im vergangenen Jahr an 10 Tagen geöffnet.

Neuaufnahmen während des Jahres	7
Anzahl der Elternberatungen gesamt	23
davon Säuglinge	20
davon Kleinkinder	3

**Achtung: Terminverschiebung vom 5. auf 12. August
Kontakt Silvia Wernautz: 0650 487 87 43**

EIN GELUNGENES PASSIONSSINGEN

Am 13. April 2019 fand in der Pfarrkirche Schnifis eine hörenswerte Aufführung der Passion Christi statt. Erstmals wurde durch das Mitwirken des Gampelüner Dreigesangs (Hildegard Mähr, Helene Tiefenthaler, Elfriede Ganahl), eines Männerquartetts mit Hannes Hackl, Josef Scheuring, Franz J. Kikel und Stefan Albrecht, sowie des daraus zusammengelegten Vokalensembles in Abwechslung mit vorgetragenen, biblischen Textstellen (Melitta Rappitsch, Christoph Seeberger, Wolfram Gabriel) eine in dieser Form noch nie gehörte Aufführung geboten. Mit unterschiedlichen Passionsliedern aus den Kulturräumen von Kärnten, Salzburg, Oberösterreich, Tirol und Bayern versuchte man das Leiden Christi musikalisch darzulegen, was durch die abwechselnde Schilderung der biblischen Leidensgeschichte noch würdevoll ergänzt wurde. Die einzelnen Musikdarbietungen waren ausgewogen gemischt, sehr

gekonnt vorgetragen und stellten somit einen wunderbaren Rahmen dar. Das zahlreich erschienene Publikum konnte in positiver Stimmung den Abend ausklingen lassen.

Mag. Franz J. Kikel



KULTURAUSSCHUSS SCHNIFIS

Theater - „Nix als Blödsinn“

Dass Christine Aichberger und Alfons Noventa eine große Fangemeinde haben, zeigte sich bei den Besuchern, die von Bludenz bis Fußach und Liechtenstein in unseren Laurentiusaal gekommen waren und den Schauspielern begeisterten Applaus spendeten. Die Wortspielereien des Karl Valentin und der Liesl Karlstadt sind eine eigene Art von Humor mit erstaunlicher Tiefgründigkeit, gekonnt dargebracht von den beiden Schauspielern, die ihrem darstellerischen und musikalischen Können freien Lauf ließen.



**Sonntag, 16. Juni 2019 von 14:00 bis 17:00 Uhr,
nur bei schönem Wetter!**

Wer bereit ist, am obgenannten Termin Sitzgelegenheiten bereit zu halten und „Hock hera“ zu sagen, möge sich beim Bürgerservice der Gemeinde ☎ 05524 8515 Durchwahl 17 melden.

Hock hera! - Aufruf zum Mitmachen

Der Kulturausschuss möchte einen Versuch starten, die dörfliche Kommunikation abseits von WhatsApp und Facebook zu fördern.

So funktioniert´s: An einem Nachmittag gibt es bei verschiedenen Häusern die Möglichkeit einzukehren. Eine Familie stellt dazu einfach eine Sitzgelegenheit vor dem Haus oder im Garten auf, vorbeikommende Passanten sind eingeladen, Platz zu nehmen und miteinander zu plaudern. Eine Bewirtung muss nicht sein, ein Wasserkrug auf dem Tisch macht sich aber sicher gut. Vielleicht würde der eine oder andere auch zu einem Kaffee oder Schnäpschen nicht nein sagen.



Foto (© Gemeindearchiv Schnifis): Elisabeth Moll beim Plausch mit „Kassa-Toni“ Anton Dünser vor der damaligen „Spar- und Darlehenskassa Schnifis“, um 1960

WISSENSTEST DER FEUERWEHRJUGEND 2019 IN MEININGEN

Am Samstag, dem 13. April, fand in Meiningen der traditionelle Feuerwehrjugend-Wissenstest für die Bezirke Dornbirn und Feldkirch statt. Seit dem Frühjahr haben sich unsere Jugendlichen mit ihren Betreuern in mehreren Abendproben bestens darauf vorbereitet.

Die Bemühungen zahlten sich aus, und somit durften sich alle Schnifner Feuerwehrjugendmitglieder ihre Anstecknadeln an die Uniform heften.

Lukas Regensburger, Adrian Duelli und Jonas List konnten sich über ihre erste Auszeichnung in **Bronze** freuen. **Daniel Jenni** und **Laura Stropnik** holten sich ihr zweites Abzeichen in der Kategorie **Silber**. **Jana Jenny, Ricarda Perl** und **Miriam Rauch** machten ihre Sammlung mit dem **Goldenen Abzeichen** komplett.

Im Anschluss an den Bewerb wurden die tadellosen Leistungen beim Pizzeriabesuch gebührend gefeiert.

Wir Betreuer gratulieren allen Feuerwehrjugendmitgliedern zu den bestandenen Prüfungen.

Ricarda Perl

20 JAHRE FEUERWEHRJUGEND SCHNIFIS

Die Feuerwehrjugend Schnifis feiert heuer ihr 20-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wollen wir am 1. Juni 2019 im Rahmen des Trainingsbewerbes der Vorarlberger Jungfeuerwehren gebührend feiern.

Ein kurzer Rückblick ...

Im Jahr 1999 beschlossen **Günter Dünser, Robert Lins, Robert Berchtel** und **Thomas Todt**, eine Jugendgruppe für die Feuerwehr Schnifis ins Leben zu rufen. Diese zukunftsorientierte Idee erwies sich als bahnbrechend für unsere Wehr, denn dank ihr erlebten wir in den darauffolgenden Jahren einen unglaublichen Anstieg des aktiven Mannschaftstandes. Die Mitgliederanzahl hoch zu halten, sodass im Ernstfall genügend ausgebildete Helfer greifbar sind, stellt gerade in kleineren Ortschaften oftmals eine große Herausforderung dar.

Die erste Schnifner Jugendgruppe bestand aus elf Jugendlichen unter der Leitung von Günter. In den vergangenen Jahren waren insgesamt **72 Jugendliche** bereit, das Feuerwehrwesen in zahlreichen Übungen und Schulungsabenden zu erlernen. Lediglich 14 Jugendliche traten nicht in den Aktivstand über. 4 Feuerwehrler traten anderen Feuerwehren bei. Aktuell sind 42 Mitglieder bei unserer Wehr, was der intensiven Nachwuchsarbeit zuzuschreiben ist.

Günter leitete und trieb mit seinem großen Engagement das Jugendwesen von 1999 bis 2010 voran. **Ma-**



Ein Bild der ersten Stunde 1999: Hinten - Mitglieder der ersten Feuerwehrjugend
Ehreungen vorne: Benedikt Lins, Erwin Berchtel, Josef Stachniß, Hermann Berchtel, Heinrich Hartmann, Walter Dünser, Herbert Duelli

riette Jenni, Mitglied der Jugend erster Stunde, trat dann seine Nachfolge an und leitete mit viel Herzblut und Leidenschaft die Feuerwehrjugend bis zum Jahr 2017. Seit dem Jahr 2018 steht die Jugendgruppe, bestehend aus 14 Jugendlichen, unter der Führung von **Christoph Dünser**. Die Arbeit eines Jugendleiters und Betreuers bedeutet nicht einfach nur, einen Großteil seiner Freizeit zu opfern, sondern „Feuerwehr zu leben“ und diese Emotionen und die Motivation an den Nachwuchs weiterzugeben.

Wenn man zurückblickt, zeigen gerade auch die zahlreichen Bestleistungen im Wettkampfwesen, dass dies bestimmt auch ein Schlüssel der Schnifner Jugend zu ihrem großen Erfolg ist. In den Jahren **2012 in Satteln** und **2017 in Lustenau** holte die Jugend die höchstmögliche Auszeichnung, den **Goldenen Helm**, nach Schnifis. Die landesinterne Ausscheidung zur Teilnahme an den **Bundesbewerben** sicherten sich Jugendliche aus Schnifis bereits fünfmal. **2004 in Wörgl, 2006 in Feldbach, 2012 in Pinkafeld, 2016 in Feldkirch-Gisingen** und **2018 in Wien** sorgten sie für Topplatzierungen in der österreichischen Elite. **Mit dem 10. Rang in Wörgl dürfen wir bis heute die beste Platzierung einer Vorarlberger Jugendgruppe bei einem Bundesbewerb zu unseren größten Erfolgen zählen.** Die Wettkampftätigkeit führte unsere Jugend sogar einmal ins Südtirol. Zahlreiche Wettkämpfer der Feuerwehrjugend bewiesen dann in weiterer Folge auch ihr Können im Aktivstand, und ein Großteil daraus bildet auch heute noch die höchst erfolgreichen Wettkampfmansschaften von Schnifis.



Neben den anstrengenden und ernsthafteren Teilbereichen in der Jugendausbildung wie Proben-tätigkeiten,



**DIE BESTEN
IM WESTEN!**

**FEUERWEHRJUGEND
SCHNIFIS**



Goldhelm Lustenau 2017

Vorbereitungen auf den Wissenstest oder das goldene Abzeichen erlebt man in der Jugend auch unzählige **Ausflüge** und **Freizeitaktivitäten**, die gewiss niemand missen möchte. Mit der Teilnahme an Zeltlagern, am Seifenkistenrennen, an Faschingsumzügen, an Skitaggen, an Skirennen, Besuchen in Schwimmbädern, an Nachmittagen auf der Kartbahn, Pizzaabenden usw. sei nur ein kleiner Teil dieser Aktivitäten genannt.

Dies ist ein kurzer Auszug der vergangenen 20 Jahre, der erahnen lässt, dass die Feuerwehrjugend einfach eine Bereicherung für alle darstellt. Und dies gehört gebührend gefeiert!

Termin-Ankündigung Trainingsbewerb der Vorarlberger Feuerwehrjugend

Die Ortsfeuerwehr und Feuerwehrjugend Schnifis laden zum 20-Jährigen Bestehen der Feuerwehrjugend recht herzlich zum Trainingsbewerb der VIbg. FWJ nach Schnifis ein.

Wann: **Samstag, 1. Juni 2019**

Wo: **Sportplatz in Schnifis**

Für Speis und Trank ist gesorgt!
Für alle Kinder und Jugendlichen gibt es ein super Rahmenprogramm.

Wir würden uns über zahlreiche Besucher und Schlachtenbummler herzlich freuen.

Die Kameraden der
Ortsfeuerwehr und Feuerwehrjugend Schnifis



Ausbildung



Hilfslideste



Friedenslicht

für die Feuerwehrjugend Katharina Moosbrugger



Günter in Action

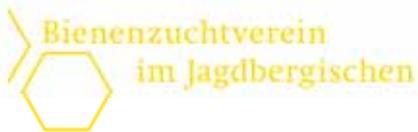


Zeltlager 2004

Feuerwehrrfest Dünserberg 31.5. bis 2.6.

**40 Jahr Jubiläum & Fahrzeugweihe MTF
5 Jahre Feuerwehrjugend**

<p>Freitag 31.5.2019 ab 20 Uhr Dümdl-Lädr-Party „à 1000-Bar“ mit DJ i dr Garasch</p> <p>Samstag 1.6.2019 ab 20 Uhr Die bärgen Tiroler im Festzelt mit „à 1000-Bar“, Most- und Weinschenke</p>	<p>Sonntag 2.6.2019 9.30 Uhr Hil. Messe im Festzelt mit Fahrzeugweihe, Fahnenabordnung und Frühachoppen</p> <p>13.30 Uhr Festumzug, anschließend Festzeltstimmung mit den „Quärgänger“</p>
---	--



Gebhard Häusle – 70 Jahre Imker

Bei der Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins am 3. Mai steht eine besondere Ehrung auf dem Programm:

Gebhard Häusle wird für 70 Jahre aktive Zugehörigkeit zum Verein geehrt. Gebhard, Jahrgang 1934, hat mit 14 Jahren von seinem Nachbarn Josef Nigg einen Schwarm geschenkt bekommen und so mit der Imkerei begonnen. Im Jahr 1949 ist er dem Bienenzuchtverein Schnifis, Düns und Berg beigetreten. Bei der Gründungsversammlung am 24. Jänner 1950 zählte dieser Verein 24 Mitglieder, davon 15 Imker aus Schnifis und 9 aus Düns. Gebhard übernahm im Verein auch Verantwortung und wurde 1958 zum Kassier gewählt. Er



hatte dieses Amt bis 2002 inne, also sage und schreibe 44 Jahre lang. Im Jahr 1999 erhielt er für 50-jährige Vereinszugehörigkeit eine bronzenne Waipf-Medaille vom Österr. Imkerbund verliehen und wurde auf Beschluss des Vereinsvorstands zum Ehrenmitglied ernannt. Im Jahr 2011 haben sich die Imkervereine Schlins-Röns und Schnifis-Düns-Berg wieder zu einem gemeinsamen „Bienenzuchtverein im Jagdbergischen“ zusammengeschlossen (diesen Zusammenschluss gab es auch schon vor 1949).

Heuer kann Gebhard auf unglaubliche 70 Jahre Vereinszugehörigkeit und Betreuungstätigkeit von Bienen zurückblicken. Diese Leistung verdient höchste Anerkennung, und Obmann Martin Metzler bedankt sich herzlich bei ihm für seinen Einsatz und sein Engagement. Er und wir alle wünschen ihm, dass er bei guter Gesundheit noch viele Jahre Bienen betreuen kann. Der Obmann überreichte Gebhard eine Erinnerungsurkunde und eine symbolische Schwarmkiste. Noch diesen Monat soll er vom Verein, wie vor über 70 Jahren von seinem Nachbarn, einen Bienenschwarm geschenkt bekommen.

Für den Bienenzuchtverein
Bernhard Berchtel, Schriftführer



OBST- & GARTENKULTUR
VORARLBERG
OGV - SCHNIFIS

Vereinsausflug

nach Überlingen und Hof-Neuhaus

Wir fahren mit Müller Touristik nach Überlingen und besichtigen dort den Stadtgarten. Dieser zählt zu den bedeutendsten botanischen Gärten im Dreiländereck.

Anschließend geht die Fahrt weiter nach Hof-Neuhaus wo wir zum Mittagessen erwartet werden. Auf der Fahrt mit dem Apfelzügle hören wir Wissenswertes zur Landschaft, Geschichte und Bepflanzung in der Region.

Einkehrschwung bei der Rückfahrt im Heurigen-Weingut in Nonnenhorn beim Winzer Peter Hornstein.

Termin: Sonntag den 2. Juni 2019

Abfahrt: 8.00 Uhr beim Kirchplatz

Rückfahrt ca. 19.00 Uhr.

Die Kosten für Erwachsene 30.- € für Nichtmitglieder 35.- € Kinder 20.- €

im Betrag sind enthalten:

Bus, Führung im Stadtgarten Überlingen, Mittagessen mit Getränke(Most) in Hof Neuhaus, Fahrt mit dem Apfelzügle ca.1 1/4 Std.

Kinder in Begleitung der Eltern sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Anmeldung bei Duelli Veronika:

☎ 0664 1252755

oder Amann Leo ☎ 8863

oder 0664 73745438

bis 25. 05. 2019 unter Einzahlung der Bus-Reisekosten auf das Konto bei der Raiffeisenbank im Walgau Schnifis IBAN AT4 0 3745 8000 0211 3736.

Der Verein unterstützt die Veranstaltung mit einem namhaften Geldbetrag.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Der OGV-Ausschuss

Schnifner Fraua

Wir laden alle Frauen von Schnifis recht herzlich ein zu einem gemeinsamen und gemütlichen

Frühstück am Dünser Äpele am Mittwoch, dem 10. Juli 2019 ab 10.00 Uhr (Ankunft Bus)

Variante 1: Ab 9.00 Uhr mit dem Schnifner Bähnle zum Hensler und anschließend gemeinsame Wanderung zum Äpele.

ODER

Variante 2: Um 9.32 Uhr Fahrt mit dem Bus ab Gasthaus Krone zum Äpele.

Rückfahrt ist um 13.35 Uhr mit dem Bus möglich.

Der Preis für das Frühstück beträgt 12,50 Euro.

Anmeldung bitte bis Samstag, dem 6. Juli, bei

Cornelia Berchtel Tel. 2107.

Über zahlreiche Anmeldungen freut sich die Vereinsleitung.



Am 29. März 2019 fand im Mehrzwecksaal in Düns die 36. Generalversammlung des Krankenpflegeverein Jagdberg statt.

Den zahlreich anwesenden Besuchern konnte ein kurzer Überblick über die wesentlichen Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr gegeben werden.

Ein Höhepunkt war sicherlich die Eröffnung des neuen **Tagestreff** in Satteins. Gerne heißen wir hier jeweils am Dienstag und Donnerstag Gäste willkommen, um in gemütlicher Runde zu verweilen.

Hauptaugenmerk liegt jedoch in der Betreuung durch unser geschultes Team im Bereich der **Hauskrankenpflege**. Nicht mehr wegzudenken ist auch die Unterstützung durch unsere **MOHI** MitarbeiterInnen und die fachliche Beratung durch das **Casemanagement**.

Wie immer wurde von unserem Kassier **Otmar Berchtel** die Geschäftsgebarung professionell vorgetragen. Er gab einen Überblick über den Jahresabschluss 2018, welcher von der Generalversammlung einstimmig genehmigt wurde.

Diese «Kassiertätigkeit» übt Otmar Berchtel **seit 25 Jahren ehrenamtlich** für den Krankenpflegeverein aus – dafür gab es natürlich eine besonderes DANKE mit einer kleinen Anerkennung von «zwei V-Cards», verbunden mit der Bitte, dass er uns noch viele Jahre zur Verfügung stehen wird.



Otmar Berchtel hat das Amt von seinem Vater Willi Berchtel im Mai 1993 übernommen. Seit dieser Zeit hat er als Kassier die Mitgliederverwaltung, die Abwicklung der Spenden und die Förderansuchen mit seiner bekannten Genauigkeit erledigt, und er erstellt die Jahresabschlüsse und die Planrechnungen immer auf den Punkt.

Am 25.10.2018 wurde Otmar Berchtel im Rahmen der Dankesfeier auch durch das Land Vorarlberg geehrt und hat dafür entsprechende Urkunden erhalten.

Die Generalversammlung endete mit dem humorvollen Beitrag «Der Tag, als die Handtasche im Kühlschrank stand» von Norbert Schnetzer.

*Für den Krankenpflegeverein Jagdberg
Schriftführerin Anita Lins*

*Protokoll nachzulesen unter:
www.krankenpflegeverein-jagdberg.at*

Fischerverein Fallersee - Schnifis

Gastfischen
1. Mai – 15. August 2019
An Sonn- und Feiertagen
von 07.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Obmann Lothar Duelli
0043/5524 2678



Fischerfest
Schnifis
Pfingstsonntag
9.6.19
ab 11 Uhr

nur bei guter Witterung
Infos ab Do 06.06 unter www.schnifis.at

Mai einblasen und Tag der Blasmusik

Nach den schönen Frühlingstagen zogen wir in der Abenddämmerung des 30. April von der Unterhalde in die Bludescherstraße. Ein Highlight war dort das nachträgliche 80er-Ständchen bei Irmgard Rauch, die zu den Klängen des Schneewalters sogar noch ein Tänzchen mit dem Stabführer Gebhard wagte. Nach einer weiteren Verpflegungsstation bei „First Lady“ Hildegard Mähr marschierten wir bereits beim Eindunkeln durch die Quodra zur Zimmerei Berchtel. **Alexander** lud uns zu seiner Abschiedsfeier aus der Gemeindemusik ein. Bei bester Bewirtung durfte natürlich sein frisch gekürter Sorten-Landessieger-Kriasischnaps nicht fehlen.

Der **Tag der Blasmusik** am 5. Mai fiel dann regelrecht ins Schneewasser. Trotzdem wurden in Düns die 3 Erstkommunikanten musikalisch von der Kirche in den Schulsaal begleitet und dort mit einem Ständchen beehrt. Aufgrund des miserablen Wetters wurde danach der Schauplatz in den Schnifner Laurentiussaal verlegt. Anlässlich seines 60ers im Jänner hatte Hornist Günter Berchtel alle Musikanten zu Tisch gebeten.

Vielen Dank an alle, die uns an diesen beiden Tagen durch ihren Applaus und die wohlwollende Bewirtung unterstützt haben.

Neue Tuba für den neuen Tubisten Tobias

Tobias Mähr absolviert zurzeit seinen Militärdienst bei der Militärmusik Vorarlberg. Dort hat er innerhalb von 4 Monaten von der Posaune auf die Tuba umgelernt. Somit brauchten wir dringend auch im Verein eine neue Tuba, die Tobias mit viel Engagement möglichst kostengünstig ausfindig gemacht hat.



Werbeaktion für Jungmusikanten in der Volksschule

Tobias war als Lokalmatador natürlich dabei, als eine Abordnung der Militärmusik Vorarlberg eine Werbeaktion für Jungmusikanten im Turnsaal der Volksschule machte.

Mit viel Spaß zeigten sie den Schülern die verschiedenen Instrumente. Diese durften natürlich auch mal kräftig hineinblasen, wobei es verwunderte, dass bei den kleinen Musikanten teilweise schon satte Töne zu hören waren.

Gebhard Berchtel, Schriftführer



Nachträgliches Geburtstagsständchen zum 80er bei Irmgard Rauch im Sägaloch

Neuigkeiten vom ADEG – Konsumverein Schnifis



Abschied von Berta Walter

Mit Anfang Mai trat unsere langjährige Mitarbeiterin Berta ihren wohlverdienten Ruhestand an. Berta war fast 15 Jahre beim Adeg tätig. Sie galt als ausnehmend freundlich und hilfsbereit. Man konnte Berta quasi zu jeder Tages- und Nachtzeit anrufen, und sie wäre gekommen. Sie war stets bereit, mit vollem Einsatz für den Adeg und die Kunden da zu sein. Sie war immer in Bewegung und brachte sich voll Engagement ein. Außerdem war sie äußerst loyal. Das Wissen, das sie sich in den langen Jahren angeeignet hatte, hat sie immer gerne an ihre Kolleginnen weitergegeben. Sie war bei den Kunden sehr beliebt. Das konnten ihr einige beim kleinen Abschiedstrunk, der für sie an ihrem letzten Arbeitstag veranstaltet wurde, noch persönlich sagen.

Berta, genieß deine Pension. Du wirst uns fehlen!



DANKE an alle Mitarbeiterinnen

In der letzten Zeit ist es immer wieder zu Personalengpässen gekommen. Das war nicht immer leicht für das bestehende Team. Die Mitarbeiterinnen mussten Extra-Stunden arbeiten und sehr flexibel sein. Wir möchten uns an dieser Stelle einmal von Herzen dafür bei Ihnen bedanken. Ohne euren Einsatz wäre das alles nicht möglich! Danke!



Unterstützung gesucht.

Obwohl wir Unterstützung für unser Team gefunden haben, suchen wir weiterhin nach einer Feinkostverkäuferin, die auf geringfügiger Basis im Adeg arbeiten möchte. Außerdem bräuchten wir eine helfende Hand, die uns fallweise beim Richten von Salaten, gefüllten Broten und dergleichen unterstützen würde. Bei Interesse bitte bei Erika Petritsch im Geschäft melden.

Das Adeg-Team ist tagtäglich bemüht, Ihre Wünsche zu erfüllen!!

Konsumverein Schnifis – Ihr Nahversorger

Tel: 05524 / 8502
Email: kv.schnifis@aon.at

Mo – Sa
Mo, Di, Mi, Fr

Öffnungszeiten:
7:30 bis 12:00
15:00 bis 18:00

SONNIGE AUSSICHTEN



Wir wollen Ökostrom dort erzeugen, wo er auch genutzt wird und damit einen wertvollen Beitrag für die Umwelt leisten. Mit einer Bürgerbeteiligung für Ökostrom geht die Genossenschaft neue Wege für eine nachhaltige Energieversorgung. Auf den Dächern der Sennerei soll gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Kunden ein Sonnenkraftwerk errichtet werden. Dieses ist so ausgelegt, dass der erzeugte Sonnenstrom fast zur Gänze in der Sennerei verbraucht werden kann. Das macht uns ein Stück unabhängiger von der zukünftigen Entwicklung der Strompreise und entlastet somit langfristig unser Budget. Schritt für Schritt zu mehr Unabhängigkeit und einer nachhaltigeren Entwicklung unseres Betriebes. Kurz gesagt: Käse aus Sonnenenergie!

- 2 Dächer der Sennerei Schnifis
- 237 m² Photovoltaikfläche
- 45.000 kWh Ökostromerzeugung pro Jahr (= Stromverbrauch von 10 Einfamilienhäuser)
- 100 Stk. Sonnenscheine

Bürgerbeteiligung - so funktioniert's!

Mit einem attraktiven Finanzierungsmodell können Sie nicht nur die Produktion von Öko-Strom ermöglichen, sondern wissen dabei auch, wo und wie ihr Geld arbeitet.

Freunde und Kunden der Sennerei Schnifis können mit einem Beitrag von € 500,- Sonnenscheine erwerben (1 Sonnenschein = 1 Photovoltaikmodul im Mietkauf = € 500,- Kaufpreis) und erhalten dafür mit Beginn Dezember 2019 aus den Stromeinsparungen 5 Jahre lang eine Rückzahlung von € 110,- in Form von Gutscheinen der Sennerei Schnifis. Dies entspricht einem

attraktiven Zinssatz von gut 4,5% pro Jahr.

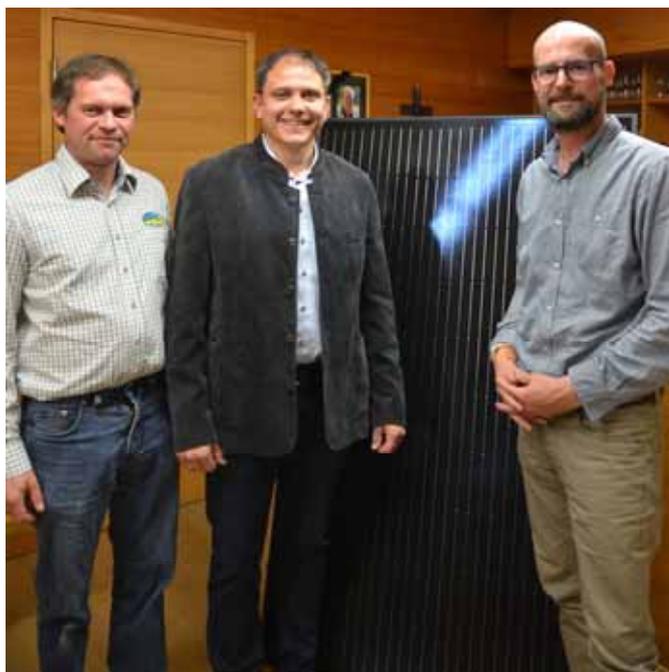
Wie viele Sonnenscheine kann ich maximal kaufen?

Das Angebot ist begrenzt mit 100 Sonnenscheinen, jede Person kann maximal einen Sonnenschein kaufen, d.h. eine Investition von € 500,-.

Wieviel Strom wird mit einem Sonnenschein/Modul erzeugt?

In unseren Breitengraden werden mit einem Sonnenschein (= 1 Modul) ca. 300 Kilowattstunden im Jahr erzeugt.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!



Fotocredit: Sennerei, Markus Nigg (Stv. Obmann), Markus Hartmann (Obmann), Patrik Domlg (Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg)

Öffnungszeiten „Üs'r Lada“:

Montag – Samstag	8-12 Uhr, 17-18.30 Uhr
Sonn- und Feiertag	9-11 Uhr, 17-18.30 Uhr

Sennerei Schnifis

Tel. +43 (0)5524 2588

Fax +43 (0)5524 2588-6

www.sennerei-schnifis.at

vermarktung@sennerei-schnifis.at



NEUER WIRT IM HENSLERSTÜBLE

Am 31. März mussten wir uns leider von unserem letztjährigen Pächter **Manfred Lins** verabschieden. Manfred und sein Team haben das Henslerstüble im vergangenen Jahr sehr gut betreut und zusammen mit der Neugestaltung wieder für frischen Wind am Hensler gesorgt. Manfred und Nadine haben diese Entscheidung aus privaten Gründen getroffen; wir bedauern ihr Ausscheiden und wünschen beiden für die Zukunft viel Erfolg.



Seit 12. April dürfen wir nun **Thomas Traunig** als neuen Hensler-Wirt bei uns ganz herzlich begrüßen. Dank einer Vielzahl an Besuchern aus Schnifis und Umgebung konnte er sich in den ersten Tagen bereits recht gut einleben. Thomas Traunig dürfte vielen ein Begriff sein, verfügt er doch über sehr viele Jahre an Gastronomieerfahrung und möchte diese nun am Hensler voll und ganz einbringen.

Die neue Karte mit einer ansprechenden Auswahl an eigenständigen Gerichten dürfte alle unsere Besucher begeistern. Kulinarisch gibt es somit kein schlechtes Wetter mehr, das vom Besuch am Hensler abhalten könnte.

Über geplante oder gewohnte Abendveranstaltungen werden wir euch über unsere Homepage im Detail noch informieren.

MONTAFON-BRANDNERTAL-KARTE

Ab sofort gibt es wieder die neue Sommer –Saisonkarte für die Region Montafon, Brandnertal, Klostertal, dazu die Seilbahnen Muttersberg, Sonntag – Stein und natürlich Schnifis. Die Karte ist zu unseren regulären Öffnungszeiten bei Toni an der Kassa erhältlich. Die Sommerkarte ist bei uns in Schnifis bis zum 1. November - Wochenende gültig.

Tarife 2019

Erwachsen	136,- €
Senior	128,- €
Kinder	77,- €
Familien I	174,- €
Familien II	309,- €



Sommerfahrzeiten 2019

Durchgehender Betrieb von Dienstag bis Sonntag, Montag Ruhetag außer Feiertag

Fahrzeiten immer von 09:00 – 18:00 Uhr mit Mittagspause zwischen 12:00 und 13:00 Uhr.



An Sonntagen bieten wir bei Bedarf wieder die Zusatzfahrten mit dem Seilbahnbus an.

Für diese Verstärkerfahrten suchen wir immer wieder Fahrer die einen Sonntags Fahrdienst übernehmen würden. Wer hier Interesse hat kann sich gerne bei uns melden!

SCHNIFIS SCHNAUF AM 16. JUNI

Bereits zum dritten Mal findet heuer der Schnifis Schnauf Lauf am 16 Juni statt. Weitere Informationen zu Anmeldung und Ablauf liegen bei der Seilbahn und am Henslerstüble auf! Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme.



Der perfekte Ort für Ihre Events

In "Toni's Luag Ahe" fühlt man sich ein bisschen wie zu Hause. Es ist gemütlich und unkompliziert.

Durch die großen Fenster im Saal und von der sonnigen Terrasse überblickt man den Walgau und das Rätikonmassiv mit einem wunderbaren Blick auf die Zimba. Der Saal bietet Platz für 150 Personen und eignet sich hervorragend für:



- ◇ Apéros
- ◇ Hochzeiten
- ◇ Degustationen
- ◇ Geburtstagsfeste
- ◇ Firmenfeiern



Catering-Anfragen nehmen wir ebenfalls sehr gerne entgegen und erstellen Ihnen Ihr individuelles Angebot für ein schönes Fest!

Am besten bespricht man seine Wünsche direkt mit Toni, er ist mit Leib und Seele Gastgeber und macht fast alles möglich.

Reservierungen: Toni Küng, 0664 92 13 133
info@tonisbest.at



Toni's Luag Ahe

Zur Verstärkung unseres Teams werden noch gesucht:

- ✓ Service-MitarbeiterIn, gerne auch in Teilzeit
- ✓ Kuchenbäckerin

Toni Küng, 0664 92 13 133
info@tonisbest.at

Dünser Äpele
Fam. Burtscher
+43 664 1411842
www.dünser-äpele.at
Das beliebte Ausflugsziel...

Das beliebte Ausflugsziel am Sender ist seit 11. Mai wieder für Sie geöffnet:

Dienstag - Sonntag
9:00 - 19:00 Uhr
Montag Ruhetag

Fladen um den Vollmond
17.5./ 19.6./ 17.7./ 14.8./
14.9./ 12.10. 2019
Auf dem Dünser Äpele mit Pauline

NEUE TERMINE FÜR 2019

Feiner, schmackhafter Bauernfladen, frisch aus dem Holzofen in unserer herrlichen Bergwelt am Dünser Äpele. Dazu bieten wir Ihnen ein köstliches Salatbuffet. Beginn ist um 19 Uhr!
Bauernfladen mit Salatbuffet pro Person 17,50€

Wir bitten um Reservierung!
Tel.: 0664/1411842
Mail: florian.burtscher@hotmail.com

Abschied von Maria Berchtel

*9. Juli 1930 †22. Februar 2019



Maria Berchtel ist am 9. Juli 1930 als Tochter von Anna und Jakob Schnetzer in Düns zur Welt gekommen. Sie wuchs mit ihren drei Geschwistern Otto, Albertina und Bruno auf dem elterlichen Bauernhof direkt neben der Pfarrkirche auf.

Ihr älterer Bruder Otto verstarb leider schon mit 19 Jahren, was sie sehr traf.

Mehrere Jahre war sie als Näherin in verschiedenen Betrieben tätig. Gerne erzählte Sie von Ihrer Zeit in der Näherei in Altach. Dort knüpfte Sie viele Freundschaften, die sie über die Jahre gewissenhaft pflegte.

Nach 7-jähriger „Stubate“ heiratete Maria am 23. Mai 1955 Rupert Berchtel aus Schnifis. Zur kirchlichen Trauung nach Einsiedeln chauffierte sie „s'Becka Artur“, der damals das einzige Auto in Schnifis besaß. Ihre Hochzeitsreise führte die beiden danach nach Amsterdam.

Es folgten glückliche Ehejahre mit reichem Kinderseggen. Die drei Söhne Robert, Otto und Johannes und die fünf Töchter Marlis, Monika, Beatrix, Helene und Sybille waren ihr ganzer Stolz. Mit viel Geduld, Gelassenheit und Liebe bewältigte sie ihre vielfältigen Aufgaben als Mutter und Hausfrau. Die Kraft dazu erhielt sie aus dem Gebet und dem täglichen Rosenkranzbesuch.

Die wenige Freizeit, die Maria neben der Familie zur Verfügung hatte, nutze sie zum Lesen, für Spaziergänge und den Besuch von Veranstaltungen im Dorf. Bei diesen Gelegenheiten verblüffte sie alle immer wieder mit ihrem schauspielerischen Talent - legendär waren ihre Auftritte als „Landböttle“ - und mit ihrer Leidenschaft zum Gedichte vortragen. Beim Besuch von Kaffeekränzchen ließ sie keinen Tanz aus und löschte ihren Durst gerne mit einem großen Bier.

Von 1974 bis 1993 war Maria Geschäftsführerin der Posthilfsstelle Schnifis. Nach dem Pensionsantritt von Rupert unternahmen die beiden immer wieder kleine Reisen im Ländle und innerhalb Österreichs.

Im Oktober 1995 verstarb ihr Gatte nach schwerer Krankheit, während der sie ihn aufopfernd pflegte. In dieser schweren Zeit wurde sie von den Schwägerinnen Kathi und Trudi unterstützt. Nach dem Tod von Kathi wurde die Beziehung zu Trudi sehr eng. Sie kochten gemeinsam, machten Besuche und veranstalteten Jass-Nachmittage. Dazu meinte sie öfter scherzhaft „Uns gibt es nur im Doppelpack!“.

Maria war allzeit eine großzügige Gastgeberin und freute sich immer über die Besuche ihrer Kinder und der zahlreichen Enkel und Urenkel.

In den vergangenen Jahren wurde sie liebevoll von ihren Pflegerinnen Theresa und Kathi betreut. In den letzten Wochen schwand ihre Kraft zusehends, und nach mehreren Krankenhaus-Aufenthalten verstarb sie am 22. Februar friedlich in ihrem Zuhause.

Deine Familie



Maria im Kreis ihrer 8 Kinder

Kurt Pfefferkorn

*4. September 1949 †27. März 2019

Kurt Pfefferkorn erblickte am 04.09.1949 als zweites Kind von Maria (geb. Lins) und Erich Pfefferkorn das Licht der Welt.

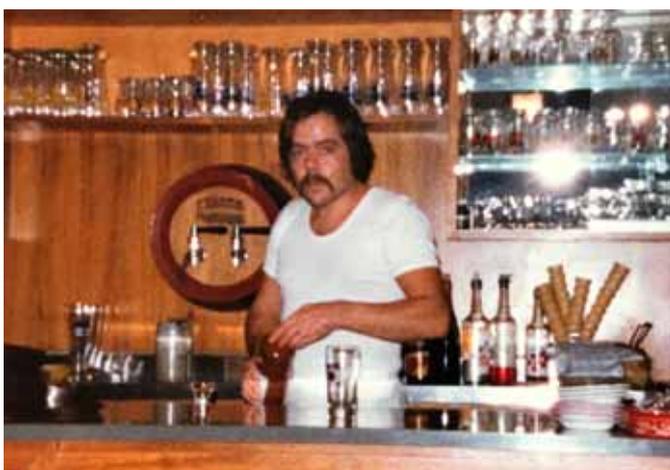
Im selben Jahr bezog die Familie Pfefferkorn ihr Eigenheim in der Übersaxner Straße 95, später weitum bekannt als Gasthaus Walgaublick oder einfach nur „Zum Pfefferkorn“, wo Kurt und seine beiden Schwestern Marlies und Evelyn eine unbeschwernte Kindheit verbrachten.

Kurt besuchte die Volksschule in Düns.

Danach absolvierte er die Lehre zum Koch im „Eigner“ im Montafon, wo man schnell sein Talent als Feinspitz erkannte.

Nicht umsonst war Kurt heute noch weithin als „Gourmet-Kurt“ bekannt.

Ende der siebziger Jahre heuerte er in Hamburg als



Schiffskoch an und machte für einige Jahre die Weltmeere unsicher, was später für viele spannende Geschichten sorgte.

Zurück in seiner Heimat half Kurt seinen Eltern, wirkte und werkelt um Haus und Stall, hielt Schafe, Truthähne, Wachteln, Hasen und Hühner, die als köstliches Mahl auf vielen Tischen landeten.

Mit seinen Kochkenntnissen unterstützte Kurt früher den Adlerwirt in Schnifis. Auch im Löwen in Röns war er eine gern gesehene Hilfe, und die freundschaftlichen Bande bestanden bis zum Schluss. Auch die Zünftler der Handwerkerzunft konnten sich so manches Mal über seine gerösteten Leberle freuen.

Aber nicht nur das Kochen war eines seiner großen Talente. Die Liebe zur Natur und seinen Bewohnern spielte in Kurts Leben eine große Rolle. Kein Pflänzchen war ihm zu mickrig, kein Tierchen zu unbedeutend. Er verschönerte mit seinem grünen Daumen so manchen Garten.

Ob beim Maschinenring, den Illwerken oder im Forstwald - Kurt konnte überall anpacken und seine Geschicke unter Beweis stellen.

Kurt war auch ein leidenschaftlicher Sammler. Oft dafür belächelt, sah er die Schönheit, die für viele Augen verschlossen blieb, in den kleinen, einfachen Dingen.

Der Glaube an das große Lottogluck führte ihn wöchentlich nach Ludesch. Ein Tratsch mit der hübschen Trafikantin war ihm eine Freude, ein Besuch bei Ludescher Weggefährten gehörte dazu, und die Heimfahrt musste immer über die Berggasse und den Ändrabach erfolgen, sonst hätte etwas Wichtiges gefehlt.

Trotz aller Höhen und Tiefen, von denen es in seinem Leben reichlich gab, war Kurt stets ein authentischer Mensch, nie eines flotten Spruches verlegen, mit dem Herz am rechten Fleck und immer bereit zu helfen, so gut er konnte.

Mit den Jahren schwanden seine Kräfte und sein Kreuz machte ihm immer mehr zu schaffen.

Kurts Wunsch, im geliebten Walgaublick seine letzte große Reise anzutreten, ging nun in Erfüllung.

Für den Nachruf Andrea Heingärtner



Wenn aus Liebe Leben wird, dann hat das Glück einen Namen.



JONAS ist am 13.04.2019 um 10:43 Uhr mit 4100 Gramm und 52 cm zur Welt gekommen.

Wir sind überglücklich!

Gemeinsam wohnen wir in der Jagdbergstrasse in Schnifis.

Sabrina und Michael Stachniß mit Jonas

... und er springt weiter und höher...

Bei uns im Garten wird nach wie vor fleißig trainiert und gesprungen...

Nach einem langen Tag in der Schule kommt Evan abends nach Hause, sein Schulrucksack fliegt in eine Ecke, Kamera und Stativ werden geschnappt, und ab geht's aufs Trampolin.

Dort werden Saltos, Twists und allerlei Kombinationen stundenweise geübt, verbessert, gefilmt, angeschaut und analysiert, wieder verbessert, bis Evan mit dem Resultat zufrieden ist.

Abends wird das Filmmaterial zusammengeschnitten, mit Effekten und passender Musik versehen und dann online gestellt, wo Evan's 5 1/2 tausend Followers schon gespannt auf seine neuen Edits und Tricks warten.

Im Februar dieses Jahres fuhren wir nach Bern, Schweiz, wo in einer neuen Trampolinhalle am Fusse der Berner Oberalpen die Freestyle Frenzy, ein Trampolin-Wettbewerb für fortgeschrittene Freestyle Trampolin-Springer stattfand. Dies sollte auch die Ausscheidung für das Finale im Mai in Breda, Holland sein. Da der Wettkampf nicht auf herkömmlichen Gartentrampolinen stattfand, sondern auf speziellen Sporttrampolinen, rechnete sich Evan kaum Chancen aus, vorne mitzumischen. Mit viel Ehrgeiz und Motivation steigerte er sich jedoch im Bewerb zusehends, und erreichte schlussend-



Hurra, hurra, Nils ist da!

Am 2. Mai, mitten in der Nacht um 2:41 Uhr, erblickte unser Sohn in Bludenz das Licht der Welt. Die Eltern Marco und Susi freuen sich gemeinsam mit dem großen Bruder Moritz über den 3.100 g schweren Schatz.

Wir sind alle zusammen in der Jagdbergstraße zu Hause.

Familie Malaka



lich den zweiten Platz, wobei sich die vier Bestplatzierten das Ticket fürs Finale in Holland sicherten.

Als Familie nahmen wir somit die Autoreise nach Breda in den Niederlanden in Angriff, um Evan in seinem Vorhaben zu unterstützen und ihn anzufeuern.

Im Trampolinpark in Holland angekommen war die Freude groß, als sich die besten Freestyler aus ganz Europa wiedersahen. Gleich wurde miteinander trainiert, sich gegenseitig motiviert und Tips ausgetauscht. Am zweiten Tag fand der Wettkampf für Europas Sprungelite statt. Evan konnte die Judges mit seinen kreativen Sprungkombinationen beeindrucken und schaffte es ins Semifinale. Er beendete das Wochenende mit einem Top Ten Rang, mit dem er sehr zufrieden war. Die positive und freundliche Atmosphäre zwischen den Athleten war ebenso beeindruckend wie die Sprünge, die sie zeigten.

*Du kannst Evan's Fortschritte auch auf Instagram verfolgen:
@evanjrocha*



Goldene Hochzeit



Zita und Leo Amann, Schulgasse

Am 13. Juli 1968 gaben sich Zita und Leo das Ja-Wort. Nun sind bereits über 50 Jahre vergangen, in denen sie Freud und Leid miteinander geteilt haben. Dieses Ehejubiläum wurde mit einer zweiten „Hochzeitsreise“ und einem Fest im Familien – und Freundeskreis gebührend gefeiert.

Mit etwas Verspätung konnte auch Bürgermeister Anton Mähr die Jubiläumsgabe des Landes überbringen und gratulierte dem Jubelpaar im Namen der Gemeinde Schnifis herzlich.



Irmgard Rauch, 80 Jahre Bludescherstraße

Am 15. März durfte Irmgard sich darüber freuen, ihren achtzigsten Geburtstag im Kreis ihrer Familie feiern zu dürfen. Bürgermeister Anton Mähr stellte sich mit einem Präsent ein und wünschte ihr im Namen der Gemeinde viele weitere Jahre in Gesundheit und Freude.

Abschied vom Konsum



*Fascht 15 Jahr bin i in Konsum
schaffa ganga,
do hon i mir denkt,
jetzt tät's denn langa.*

*I hon viel Lüt kennaglernt,
Freundschafta gschlossa,
und hon dia Zit hussa würkle gnossa.*

*Ihr hon mi ufno do z' Schnüffis so herzlich,
drum ischt für mi z' go a bizle schmerzlich.*

*Aber i kumm ganz sicher no vielmol do
ussa,
well i hon jo an Teil vo mira Familie do
hussa.*

*I freu mi uf mine Rente und hoff halt scho,
dass ihr des könn' o a bizle verstoh.*

*Pfüat ni, mine Zit do huss isch um;
ewre Berta vom Konsum*

Alpe-Staffelfeder



Am 30. Juni 2019 um 11:00 Uhr

findet die Alp-Messe auf der Alpe
Staffelfeder mit Pt. Niklaus Mottier statt.

Begleitet wird die Messe von Berni und Erika.

Anfahrt bis Raggal- Marul zum Parkplatz am
Ortseingang und mit dem Buszubringer ab
10:00 Uhr zur Alpe, oder ab Marul- Ahorn
Gehzeit eine ¾ Stunde.

Für Bewirtung ist bestens gesorgt.

Nur bei guter Witterung

Die Bassiger freuen sich auf euch.

Sa 18. Mai 10 - 14 Uhr	Familiientag Im Landhaus	Landhaus Bregenz
So 19. Mai 14 Uhr	Biotopekursion Schlins/Röns/Schnifis	Treffpunkt Kirche Schlins
Sa 25. Mai 16 - 22 Uhr	Lindenplatzfest	Düns
So 26. Mai 8 - 11 Uhr	Europawahl	Laurentiusaal
31. Mai - 2. Juni	40 Jahre Feuerwehr Dünserberg	Dünserberg S 23
Sa 1. Juni	20 Jahre Feuerwehr- Jugend Schnifis	Sportplatz S 22/23
So 2. Juni	Obst- u. Gartenbauv. Ausflug	Überlingen
Mi 5. Juni 20 Uhr	Gemeinde Inforveranst. Hochwasserschutz	Laurentiusaal S 10
Do 6. Juni	Konsumverein Generalversammlung	Pfarrheim
Fr 7. Juni 16 - 18 Uhr	Gemeinde Grünmüllsammlung	Hackschnitzelhalle S 10
So 9. Juni 11 Uhr	Fischerfest	Fallersee S 26
Mi 12. Juni 8:30 Uhr	Familienverband MUKI Treffen	VS Tagesbetreuung
Do 13. Juni 20 Uhr	Gemeindevertretung 29. Sitzung	Sitzungszimmer
Fr 14. Juni	Seniorenbund Landestreffen	Altach
Sa 15. Juni 16 Uhr	Pfarrkirche - Firmung	Schnifis Kirche S 11
So 16. Juni 14 - 17 Uhr	Kulturausschuss „Hock hera“	Dorf Schnifis S 21
So 16. Juni 11 Uhr	Henslerlauf „Schnifis Schnauf“	Seilbahn Talstation S 30
Mi 19. Juni	Fladen um den Vollmond	Dünser Äpele S 31
Fr 21. - So 30. Juni	Wanderausstellung „Woanders hin“ Fr Vernissage	Laurentiusaal S 15/16
Sa 22. Juni	Pfarrkirche Ministrantenflug	
So 23. Juni 9:30 Uhr	Pfarrkirche Patrozinium	Pfarrkirche S 11
So 30. Juni 11 Uhr	Bassigger Bauern Alpmesse Stafelfeder	Stafelfeder, Marul S 35
Fr 5. Juli 16 - 18 Uhr	Gemeinde Grünmüllsammlung	Hackschnitzelhalle S 10
Sa 6. Juli	Tennisclub 40-Jahr-Feier	Tennisplatz
Sa 6. Juli	Landesbewerbe Feuerwehr	Rankweil
Mi 10. Juli 10 Uhr	Schnifner Frau Frühstück	Dünser Äpele S 25
Sa 13. Juli	Feuerwehr Nassleistungsbewerbe	Fraxern

So 14. Juli 12 Uhr	Pfarrkirche/Gemeindemusik Gipfelmesse	Hochgerach S 11
Mi 17. Juli	Fladen um den Vollmond	Dünser Äpele S 31
Sa/So 27./28. Juni	Pfarrkirche Fußwallfahrt	Ziteil S 11
Fr 2. Aug. 16 - 18 Uhr	Gemeinde Grünmüllsammlung	Hackschnitzelhalle S 10
Mi 14. Aug.	Fladen um den Vollmond	Dünser Äpele S 31
Di 20. Aug.	Seniorenbund	Landeswandertag

Inserat:

Verschenke einen verstellbaren Schülertisch mit 2 Stühlen.

Herbert Dünser,
☎ 0660 2100115



Inserat:

Krankenschwester Anfang 30 sucht ein neues Plätzchen zu kaufen. Gerne auch etwas zum liebevollen Herrichten mit Balkon oder Garten. Mit mindestens 3 Zimmer bestückt im schönen Raum Schnifis/Röns/Schlins/Satteins.

Kontakte bitte per E-Mail an "Zuhause9@gmx.at"

Inserat:

Der Obst- und Gartenbauverein sucht noch alte Most-Fässer aus Holz, um diese mit Pflanzen beschmückt in der Gemeinde aufzustellen.

Kontaktieren können Sie Martha Hofmeister unter
0664/2051412



Reisen ist die gesündeste Sucht!

Wir wünschen allen eine schöne Urlaubszeit